

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Scheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden aus den Handorten mit Zweig-Expeditionen 1 Mtl. 50 Pfg., durch die Post 1 Mtl. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Bestellgeld.

12,000 Abonnenten.

Die einseitige Zeitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Werben die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preisermäßigung.

No. 340.

Samstag, den 23. Juli

1892.

W. Thomas, Webergasse 6,

empfehl als ganz besonders billig

Handschuhe in Leder, Seide und Zwirn.

Schwedische Damen-Handschuhe, 4 Knopf lang, prachtvolle Qualität, in schönen hellen Farben, Paar 2 Mk.
Glacé-Damen-Handschuhe, bekannte prima Waare, 4 Knopf lang, Paar 2 Mk.
Glacé-Herren-Handschuhe mit Haupennaht, vorzüglich im Tragen, Paar 2 Mk.
Glacé-Damen-Handschuhe, garantirt prima Ziegenleder, 4 Knopf lang, Paar 3 Mk.

Reynier, beste Marke der Welt. Suède und Chevreau, 4 Knopf lang, **Mk. 3.50.**

Helle Waschleder-Reisehandschuhe Paar Mk. 1.— und Mk. 1.20.

Gebrüder Wollweber, Wiesbaden,

Langgasse 41, Ecke Bärenstraße.

Special-Magazin

für complete Haus- und Küchen-Einrichtungen.
Permanente Ausstellung kunstgewerblicher Gegenstände.



Zur Saison empfehlen wir unser großes Lager in
Eisschränken,
ein- und zweithürig, nach den neuesten Constructionen gefertigt, mit heraus-
nehmbaren Eisfassen und Wasserablaufbahn, mit Zink- und Glaswänden.
Ferner: Automatische und amerikanische Eismaschinen,
Fliegenschärer, Drahtgitter, Drahtdeckel etc. etc.
Besonders machen wir noch auf unsere reiche Auswahl in
emailirten Kochgeschirren,
grauer und blau-weißer Emaille, aufmerksam.



9754

Colonialwaaren - Verkaufsstelle

Stiftstraße 13, Eingang durch's Thor,

empfiehlt:

Petroleum per Ltr. 17 Pf., 10 Ltr. Mtl. 1.65.
Kaffee, gebrannt, per Pfd. von Mtl. 1.30 an.
Würfelzucker per Pfd. 33 Pf., 10 Pfd. Mtl. 3.25.
Würfelabfall per Pfd. 32 Pf., 10 Pfd. Mtl. 3.10.
Zucker im ganzen Brod per Pfd. 31 Pf.
Salatöl, garantirt rein schmeckend, per 1/2 Ltr. von 48 Pf. an.
Alle übrigen Waaren zu den billigsten Preisen.
NB. Man achte genau auf: Eingang durch's Thor. 12066

Für Briefmarken-Sammler.

Verkaufe Marken aus meinem Album, sowie von meinen Doubleten
zu billigen Preisen. Ankauf von Couverten, wie Marken. 4902
G. R. Engel, Spiegelgasse 6.

Gummi-Betteinlagen

für Wüchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen in nur
guten Qualitäten 16443

Gebr. Kirschhöfer,
Langgasse 32, „im Adler“.

Gleichwaaren u. Käse

in großer Auswahl,

Pumpernickel, rhein. Brod, Honigkuchen,
deutsche, franz. u. engl. Conserven,
feine Colonialwaaren u. Delicatessen
empfiehlt

J. M. Roth Nachf.,
Al. Burgstraße 1. 11488

Heute Abend
8 Uhr:Wiennigspartafte. Bureau
Stadtkasse.

Sonntag, den 24. Juli d. J., werden wegen des
Mittelrheinischen Kreisturnfestes zu Mainz folgende Personen-
sonderzüge gefahren:

Frankfurt ab 8 Uhr 45 Nm. u. 12 Uhr 40 Nm. } Halten auf
Kassel an 9 " 47 " " 1 " 42 " } allen
Zwischenst.

Kassel ab 9 Uhr 5 Nm. } Hält auf allen Zwischen-
Frankfurt an 10 " 4 " " } stationen.

Mödesheim ab 8 Uhr 15 Nm. } Hält auf allen Zwischen-
Kassel an 9 " 43 " " } stationen.

Wiesbaden ab 8,33 Nm., 9,23 Nm., 10,23 Nm., 2,15 Nm.,
3,20 Nm., 8,28 Nm., 9,23 Nm.

Kassel an 8,49 Nm., 9,39 Nm., 10,39 Nm., 2,31 Nm.,
3,36 Nm., 8,44 Nm., 9,39 Nm.
Die Züge halten nicht in Carve.

Kassel ab 7,40 Nm., 9,00 Nm., 10,00 Nm. } Die Züge
Wiesbaden an 7,55 " 9,15 " 10,16 " } halten nicht
in Carve.

Die Sonderzüge führen 1., 2. und 3. Classe.

Wiesbaden, den 21. Juli 1892.

Königliches Eisenbahn-Betriebs-Amt.

Bekanntmachung.

Montag, den 25. d. M., Nachmittags 2 Uhr
anfangend, werden die zu dem Nachlasse der Wittwe des Kochs
Kaspar Heid von hier gehörigen Mobilien, als:

4 vollständige Betten, 1 zweithüriger und 2 einthüriger
Kleiderschränke, 1 Sopha und 6 Stühle, 1 Kuch.-Kommode,
1 ovaler Tisch, mehrere viereckige Tische, 2 Nachtschrän-
chen, 1 Regulator, sowie Silber, Spiegel, Vorhänge, Weiß-
zeug, Glas- und Porzellansachen u. s. w.,

in dem Hause Schulberg 15 hier gegen Baarzahlung ver-
steigert.

Wiesbaden, den 21. Juli 1892.

Im Auftr.:
Brandau,

Bürgerm.-Bureau-Assistent.

Feuerwehr.



Die Mannschaften der freiwilligen Feuerwehr werden
hiermit zu folgenden Abtheilungs-Übungen in Uniform
an die Hemisen eingeladen und hierbei auf die §§ 17, 19
und 23 der Statuten, sowie der Dienstordnung Seite 11,
Abs. 3, verwiesen. Leiter-Abtheilung I u. II auf Montag,
den 25. Juli cr., Abends 7 1/2 Uhr. Leiter-Abtheilung III
und IV auf Dienstag, den 26. Juli cr., Abends 7 1/2 Uhr.
Feuerhaken-Abtheilung I, II und IV auf Mittwoch, den
27. Juli cr., Abends 7 1/2 Uhr. Feuerhaken-Abtheilung III auf Donnerstag,
den 28. Juli cr., Abends 7 1/2 Uhr. Saugbrillen-Abtheilung I und IV
auf Freitag, den 29. Juli cr., Abends 7 1/2 Uhr.

Der Branddirector. Scheurer.

Pferdebefpannung.

Zum Transport des Mannschaftswagens der Feuer-
wache soll Pferdebefpannung in Bereitschaft gestellt
werden, und sind die Herren Fuhrunternehmer zur
Einkreichung von Angeboten hiermit eingeladen. Die
näheren Bedingungen sind auf dem Feuerwehr-Bureau, Zimmer 18, Part.
im neuen Rathhause, in den Dienststunden von 8-12 1/2 Uhr Vormittags
zu erfahren. Angebote sind bis zum 15. August cr. einzureichen.

Wiesbaden, den 21. Juli 1892. Der Branddirector. Scheurer.

Gartenbau-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr:

General-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Kassenbericht des Herrn Kassiers.
2. Wahl eines Kranzbinders.
3. Verschiedene Vereinsangelegenheiten.

Der Vorstand.

Gelbasse 11 ist fortwährend Milch und Rahm zu haben.

Champagner- u. Cigarren- Versteigerung.

Samstag, den 23. d. M., Vormittags von 10
bis 11 Uhr, werden in dem Hause des Herrn Expediteurs
W. Michel, Albrechtstraße 28:

ca. 84 Flaschen feinere Champagner in einzelnen
Flaschen oder in Kistchen, à 12 Stück enthaltend, ferner
ca. 3 Mille gute Cigarren

gegen baare Zahlung öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 20. Juli 1892.

Elfert,
Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Samstag, den 23. Juli, Nachmittags 2 Uhr,
sollen zufolge Auftrags des Concursverwalters Herrn Rechtsanwalt
Lutz hier in dem Geschäftslokal

Tannus-Drogerie, Tannusstraße 39 hier.

die zur Concursmasse Brettle gehörigen

Chemikalien.

ferner:

ein Kistchen Gold-Bronze, 2 Ballon mit je einem Maß
Himbeersaft und Glycerin, 1 Partie leerer Flaschen, Fässer,
Kisten und Körbe, 1 Flaschengestell, 1 antiker Kleider-
schrank, 1 Kist mit Drehtisch, versch. Reale mit Bücheln,
1 Opernglas, 1 silb. Damen-Uhr und diverse Silberfachen u.
öffentlich meistbietend versteigert werden.

Die Chemikalien kommen en bloc zum Ausgebot.

Wiesbaden, den 22. Juli 1892.

Salm,
Gerichtsvollzieher.

Männer-Gesangverein „Alte Union“.

Unsere verehrten Mitgliedern und Angehörigen, welche für
morgen Sonntag an dem Ausflug nach Königstein u. s. w.
betheiligen, zur Nachricht, daß die Abfahrtszeit auf 6 Uhr 15 Min.
(Tannusbahn, Sonntagsbillet Soden) bestimmt ist.

Der Vorstand.

Gesellschaft „Floria“.

Morgen Sonntag Nachmittags:

Ausflug nach Mosbach

(Saalbau „Zur Stadt Wiesbaden“),

wozu wir Freunde und Gönner ergebenst einladen.

Der Vorstand.

Adolfs-Höhe.

Sonntag, den 24. Juli:

Grosses Militär-Concert

zur Feier des 75. Geburtstags Sr. Königl. Hoheit
des Großherzogs von Luxemburg,

ausgeführt von der

Kapelle des Kgl.-Regts. von Gersdorf (Hess.
No. 80 unter Leitung des Königl. Musik-Fr.
Herrn Fr. W. Münch.

Anfang Nachmittags 4 Uhr. Eintritt à Person 30 Pf.

Mit einbrechender Dunkelheit:

Großes Feuerwerk und Beleuchtung.

Königliches Bad
TEINACH
Station der württemberg. Schwarzwaldbahn Pforzheim-Horb.
Reizende Sommerfrische,
von Tannenwäldern eingeschl. Renommirte Mineralquellen, besonders wirksam gegen Bluthaut, Nerven- u. Frauenkrankheiten, Hautschwäche, Katarhe der verschiedenen Schleimhäute etc. Wasserversand. Wasserhallen mit d. neuest. bewähr. Einrichtung. Ausgestattet als: Dampf- und electr. Bäder, Massage etc. Badhotel, Pension, Bibliothek, Postamt u. Telegr. i. Hause. Forellenfischerei. Saison v. Mai bis 1. Oktober. Badarzt Dr. Warm. Prosp. frei durch den Bes. A. Brenn.

(St. 56/4) 1

Sobald erschieben im Verlage von W. Startz in Cleve
(Clever Kreisblatt-Druckerei)

Der Knabenmord in Xanten

vor dem Schwurgericht in Cleve vom 4. bis 14. Juli 1892.
Ausführlicher objectiver Bericht des Journalisten **Hugo Friedländer** aus Berlin, 146 Seiten umfassend. Preis 50 Pf. Zu haben in allen Buchhandlungen, sowie direct zu beziehen vom Verleger

W. Startz, in Cleve.

Ueber die Ausführlichkeit und Genauigkeit der Berichte des Herrn **Hugo Friedländer** hat der Landgerichts-Director Herr **Kluth**, Vorsitzender der Verhandlung, mehrmals in öffentlicher Sitzung Veranlassung genommen sich anerkennend auszusprechen.

A. Brettheimer,

Wiesbaden,

Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstrasse.

Specialität:

Elegante Confection

für Herren und Knaben.

Atelier

für Anfertigung nach Maass.

Reichhaltiges Lager

in Tuchen u. Buckskin,

speciell in 18856

engl. hochfeinen Nouveautés.

Locomobilen,

neu und gebraucht, in allen Stärken stets auf Lager bei

A. Henninger & Co., Maschinenfabrik, Darmstadt.

Creolin-Seife

von **Bergmann & Co., Berlin und Frankfurt a. M.**
wirksamstes und energisch desinficirendes Mittel gegen alle ansteckenden Krankheiten. Creolin ist wirksamer als Sublimat und Carbolsäure, ohne deren giftige Eigenschaften zu theilen, weshalb auch diese Seife zur Reinigung der Haut von Infectionstoffen, sowie bei Hautkrankheiten erfolgreich anzuwenden ist. Vorr. à Stück 50 Pf.
A. Berling, Gr. Burgstrasse 12. 11565

Mein Caroussel u. Schießhalle,

unter den Eichen, 14884
sich einem verehrlichen Publikum zu jeder Tageszeit zur gefälligen Benutzung bereit.

Hochachtungsvoll **H. Bierhenkel.**
zu haben bei **W. Kraft, Dögheimerstrasse 18, Hth.** 14288

Geschäfts-Verlegung.

Beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mein

Installations-

und

Kupferschmiede - Geschäft

von **Michelsberg 8** nach meinem Hause

18. Nerostraße 18

verlegt habe. — Für das mir seither in so reichem Maße bewiesene Vertrauen dankend, bitte, dasselbe mir auch ferner bewahren zu wollen unter Zusicherung promptester und reellster Bedienung. 12201

Hochachtungsvoll

Louis Weygandt,

Installation und Kupferschmiederei,

18. Nerostraße 18.



„Gutenberg“.

Heute Abend: **Meßeluppe.**

Borfeier zum Geburtstag Sr. Hoheit des Großherzogs von Luxemburg. W. Alexi. 14388

Dampf-Molkerei „Marienhof“

Hammer & Co.,

Gesellschaft für Milchhygiene.

Verkaufsstelle: **Neugasse 1.**

Eigene Molkerei-Produkte,

wie:

Feinste Centrifugen-Süßrahm-Tafelbutter, süßer, saurer und Centrifugen-Schlagrahm, sterilisirte (keimfreie) Kuh- u. Kinder-Mahrmilch, volle Haushaltungsmilch, sowie süße pasteurisirte Magermilch, täglich frische Buttermilch, Käse in größter Auswahl in nur erster Qual., täglich frische Käsematten.

Coulante Preise, aufmerksame Bedienung.

Tägliche Nachfrage und Anfuhr.

14047

Geschäfts-Verlegung.

Hierdurch erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich vom 1. Juli ab meine

Wildpret- und Geflügel-Handlung

von **Neuhergasse 32** nach

Neuhergasse 2,
nahe der Marktstraße,

verlegt habe und bitte das mir seither entgegengebrachte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen.

J. Geyer H.

Neue Kartoffeln, Kumpf 48 Pf., im Malter billiger.
Eckhardt's Vieche, Schiersteinlach.

Seiden-Haus M. Marchand,

Wiesbaden, Langgasse 23.

Mainz, Ludwigstrasse 6.



Sämmtliche Sommer-Stoffe,



Foulards, Grenadines, Spitzen-Volants etc.

sind nochmals im Preise **bedeutend** heruntergesetzt. 13716

Hotel zum Kronprinz, Dresden-N.

(Dr. a. 2451) 168

In vorzüglicher Lage. Für Familien sowohl als einzelnen Reisenden bestens empfohlen.

Gewerbeschule zu Wiesbaden.

Der Unterricht in der Sonntagszeichenschule findet von Sonntag, den 24. d. M., an wieder in **sämmtlichen** Classen statt. 262
Der Vorstand des Lokal-Gewerbevereins.

Allgem. Kranken-Verein. E. H.

Heute Samstag, 23. Juli, Abends von 8 $\frac{1}{4}$ Uhr ab:

Ordentliche Generalversammlung

im Lokale „Zum Storchentran“ (Deutscher Hof, Goldgasse 2a).

Tagesordnung:

1. Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission.
2. Bericht des Kassirers über das abgelaufene Halbjahr 1892.
3. Weiterberathung des Statuts.
4. Allgemeines.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein

221

Der Vorstand.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Heute Samstag, den 23. Juli, Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr,
im Lokale des Herrn Ph. Graumann (Turnerheim):

General-Versammlung.

- Tagesordnung: 1) Vorlage der Rechnung für 1. und 2. Quartal; 2) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission; 3) Anträge, betr. **Erhöhung der Sterberente** (§ 13).

Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung ersucht um recht zahlreichen Besuch 320

Der Vorstand.

Blinden-Anstalt.

Wir empfehlen den Freunden der Blinden-Anstalt unseren als **Clavierstimmer** ausgebildeten Jüngling **August Klein** zum Stimmen. Bestellungen nimmt die Anstalt mündl. oder durch Postkarte entgegen. 360

Gummischläuche für Wasserleitungen.

Ganz- und Spiralschläuche, Spiral-Zangschläuche, Dichtungsmaterialien aus Gummi u. Kork
empfiehlt in vorzüglich bewährten Qualitäten 13648Gustav Adolph, Mainz, Fabrik techn. Artikel,
Rheinstrasse 3 $\frac{1}{10}$, Eingang Ignazgässchen.

Eine große Parthie

Staubmäntel,

theils Seide, theils Wolle, neue Sachen, für die



Hälfte



des Werthes.

13815

Louis Rosenthal,

Kirchgasse 32, im Neubau Blumenthal.



Deutscher Hof.

2a. Goldgasse 2a.

Bei günstiger Witterung jeden

Dienstag und Samstag:

Militär-Concert

Entree frei. 1380

G. Zimmermann.

NB. Hochfeine Speisen und Getränke.

Neu eröffnet.

Der einzig richtige 50-Pf.-Bazar an hiesigem Plage, Gde. Markt und Saalgasse (Neubau „Stadt Frankfurt“) empfiehlt Haushaltungsgegenstände jeder Art, Galanterie, Luxus-, Lederwaaren und Spielwaaren in sehr schöner großer Auswahl zur geneigten Abnahme.

Kein Stück höher wie 50 Pf.

Nur ausgesucht gute Waare!

Aufmerksame Bedienung



Wiesbadener Turnerschaft.

Die gemeinsame Abfahrt zum Kreisturnfest in Mainz erfolgt Sonntag, den 24. c., Vormittags 8²⁵ Uhr.
Sammelpunkt: Turn-Verein, Hellmundstraße 33, von wo Abmarsch zur Bahn mit Musik punkt 1/8 Uhr.
Kleidung: dunkle Hose, Turnjacke und Vereinshut. 286
Die drei Vorstände.

**Sonnenschirme,
Stroh-Hüte,
Blumen,
Federn,
Schweizer Stickereien**

verkaufe ich, um meinen Lagerbestand zu räumen,

zu Einkaufspreisen aus.

W. Thomas,

Webergasse 6. 14049

Totaler Ausverkauf.

Elegante und moderne Regenmäntel 3 Mk. per Stück, Sammete zu Costümen 1 Mk. per Mtr., Wintermäntel per Stück 3 Mk., reine Seide Robe 20 Mk., Mäntel zu Herren-Anzügen 7, 8, 9 Mk. u. s. w., Kinder-Kleidchen 2 Mk., Mantelets 3 Mk. Philippsbergstraße 4, Part.

Vorgerückter Saison wegen:

Wäschdichte Elsasser Cattune Mtr. 50 Pf.

Wäschdichte Elsasser Batiste Mtr. 60 u. 70 Pf.

Wäschdichte Wollmousselines Mtr. 100 u. 120 Pf.

S. Guttman & Co.,

S. Webergasse 8. 356

Einmach-Gläser.

5, 4, 3, 2 oder 1 Stück 50 Pf.,

in allen Größen, mit Patent-Schrauben-Verschluss und Porzellandeckeln 2 oder 1 Stück 50 Pf., offerirt als außergewöhnlich billig 14170

Caspar Führer's Riesen-Bazar,

Kirchgasse 34.

Mittelrheinischer Beamten-Verein, A.-G.

Bahnhofstraße 1.

Für Beamte und Private

Billigste Bezugsquelle sämtlicher Lebensbedürfnisse.

23355

Um das Räumen

meines Lagers zu beschleunigen, verkaufe

zu jedem annehmbaren Preis:

**Seiden-Bänder, alle Farben,
Tülle,
Schleier,
Spitzen,
Stickereien,
Volants,
Passementerien, coul. u. schwarz,
Perlgarnituren,
Knöpfe,
Rüschen,
Ballayeusen,
Damenhüte,
Kinderhüte, } garnirt u. ungarnirt,
Trauerhüte,
Franz. Modelle,
Blumen,
Federn, sowie alle Putz- u.
Modewaaren-Artikel.**

Es bietet sich hier **jeder Dame** Gelegenheit, sehr feine gediegene Waaren zu **spottbilligem Preise** zu kaufen. 13297

L. Strauss,

im Adler, im Adler,

32. Langgasse 32.

Bier-Verkauf über die Strasse.

Auf unser Gesuch an Königl. Regierung vom 14. Juli wurde der **Bierverkauf über die Straße** genehmigt, welches wir dem geehrten Publikum und Mitgliedern hiermit zur Kenntniß bringen.

Der Verein der Gast- und Schankwirthe.

Wienerischer Ausbruch

(rother Ungarwein),
untersucht und begutachtet, sowie von ärztlichen Autoritäten für Bleich-
süchtige und Blutarme besonders empfohlen, ist in Originalflaschen zu
haben bei: **G. Christian**, Schwalbacherstraße 19, **Chr. Weimer**,
Fleischstraße 29, **Johann Graf** in Niederwalluf, **Chr. Thiele**
in Schierstein.

92er neuen Salz-Häring

versendet in zarter fetter Waare, so wie man ihn im Binnenlande
selten bekommt, das 5-Kilo-Pack oder 4-Liter-Dose mit Inh. ca. 40 Stück
franco Postnachnahme Nr. 3.— (J. L. 12640) 156

L. Brotzen, Häringssalzerei,
Greifswald a. Dtsch.

Neue holl. Voll-Häringe 1/2 Tonne **Mk. 6.50**,
ca. 100 St.

Neue holl. Voll-Häringe St. 8 Pf.

Neue Kartoffeln per Kumpf 60 Pf.

empfiehlt 14323

Hch. Eifert,

Neugasse 24.

Nieler Büdlinge, ger. Glundern

empfiehlt
Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

Schöner Kopfsalat, Gurken und Bohnen
von **W. Brandscheid**, neben der Blinden-Anstalt.

Neue Kartoffeln

prima Waare, Kpf. 45 Pf., bei 15392
P. Kaiser, Messergasse 80.

Unterricht

Erfahrene englische Lehrerin ertheilt Unterricht. Zu sprechen von
2 bis 4 Uhr Dambachthal 3, Part.

Conversationsstunden werden von einer Engländerin ertheilt
einzeln und im Stills. Dohmeierstraße 2, Part., 1-2.

Englischer Unterricht ertheilt eine junge Engländerin zu mäßigem
Preise. Zu sprechen von 9-11 u. von 1-2 Uhr Mittags Schwalbacher-
straße 22, Part.

English conversation exchanged for German by an English lady.
Offere **A. A. A.** postlagernd, Taunusstrasse 1.

Französischer Unterricht wird erth. N. Tagbl.-Verlag. 4904

Jeune professeur parisien, diplômé, connaissant bien l'anglais,
edonn leçons. Progrès rapides **A. Roubaud**, Nerostrasse 26, I.

Zeichen-, Mal- und Modellirschule,

Louisenstraße 20.

Eintritt jederzeit. Mittwoch und Samstag Nachmittag Unterricht
für Kinder.

H. Bouffier.

acad. und staatl. geprüfter Zeichenlehrer. 7889

Clavier-Unterricht gründlich, billigt. N. Tagbl.-Verlag. 4908

Neue Kartoffeln

zum Tagespreis zu haben bei 13682
L. Wintermeyer, Adolphstraße 1.

Kartoffeln, neue, rosa, Kumpf 43 Pf., gelbe 40 Pf.
Schwalbacherstraße 71.

Verschiedenes

Von der Reise zurück. Zahnarzt Witzel,

Wilhelmstrasse 18.

Sprechst.: 8-12 und 3-5 Uhr. 14284

2000 bis 2500 Mk. Nebenverdienst

können Personen jeden Standes, welche ihre freien
Stunden durch angenehme Beschäftigung ausnützen wollen,
erwerben. Off. sub **T. 8607** an **Rudolf Mosse**,
Frankfurt a. M. (F. a. 198/6) 44

Stiller Theilhaber,

Katholik, in ein bestehendes gesichertes Unternehmen gesucht. Offerten
unt. **„Reel“** postlagernd erbeten.

Lebensstellung.

Herren mit großem besseren Bekanntheitskreis, welche geneigt sind,
sich in der Versicherungsbranche (Lebens-, Unfall- und Kinder-Versich.)
einzuarbeiten, um als Inspector zur Vereinfachung für Provinz Besen sehr
Anstellung zu erhalten, belieben Offerten sub Chiffre **J. B. 31** im
Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Möbel und Instrumente

werden gut und dauerhaft polirt, gewischt und alle Reparaturen an den-
selben unter billiger Berechnung ausgeführt bei 12016
W. Karb, Schreiner, Saalgasse 18.

Eine tüchtige **Heidermacherin** sucht Kunden in und
außer dem Hause. Näh. Lehrsstraße 2, im Laden.

Damen-Kleider so. angef. in und auß. d. Hause. Gr. Burgstr. 12, 1 i.

Eine **Heidermacherin** nimmt noch Kunden an in und außer dem
Hause. Näh. Philipsbergstraße 4 a, B. I.

Pianofortehandlung Carl Wolff.

Rheinstraße 37, 12505

empfiehlt ihr neu eingerichtetes **Übungszimmer**
(2 Bechstein-Flügel). Noch einige Stunden täglich frei.

Fuhrunternehmer.

Das **Kohlenfuhrwerk** in Waggons, wie in einzelnen Fuhrn, wird
bei billiger Berechnung schnell und prompt besorgt. Näheres Albrecht-
straße 41, 5. St. Part.

Für junge Damen!

Ein junger Mann aus guter Familie wünscht wegen Mangel an
Damen-Befanntschaft die einer gebildeten jungen lebenswürdigen
Dame bis zu 23 Jahren zu machen. Bei gegenseitiger Zuneigung Ver-
heirathung nicht ausgeschlossen. Gute Erziehung, später pensionsberechtigt,
und im Besitze eines schönen Vermögens. Man adressire unter Chiffre
D. U. 100 an den Tagbl.-Verlag.

Das Abladen von Schutt auf meiner Thongrube am Vierstädter Berg ist verboten.

W. Ritzel.

Anständige Dame bittet Gekleidende dringend um ein Darlehen von 75 M. Rückzahlung nach Uebereinkunft. Gef. Off. u. H. W. postlagernd erbeten.

Es wird ein 5 M. a. Kind in Pflege geg. Näh. Tagbl.-Verl. 14366

Ein Kind erh. gute Pflege. Frau Scheurer, Frankenstraße 9.

An

Annetta B

Es naht am frohen Feste sich der Willem, der Galante,
Um zu begrüßen feierlich „Annetta“, die Bekannte.
Wer kennt es nicht, das schöne Kind, mit Augen voller Feuer,
Mit Fräulein, die gar niedlich sind und fixig ungeheuer,
Mit Formen, voll und doch so gart, und abgerundet prächtig,
Nimm mein Glückwunsch, lieber Schatz, ziehst an die Herzen mächtig.
Lob' mir in Deinem Herzen Platz, ich bring' ihn dir mit Sonne,
Nimm auch den Dank des Freundes an Du meine Lebenssonne!
Es lieh ja mich, den franten Mann, für Trost durch frohe Stunden, —
Frank? — weil des Daseins Prosa nie oft Dein Genie geunden,
Du führtest mir viel Poesie vor Augen, zum Entzücken.
Du, in der Tanzkunst Meisterin, mit reichen Geistesgaben, —
Mit Phantasie und edlem Sinn weisst Du die Welt zu laben.
Und dabel bist Du lieb und brav, dies Zeugnis ward besiegelt.
Wer das nicht glaubt, der ist ein Schaf und werth, daß man ihn
— Der Willem naht zum Feste sich, O, laß' Dich's nicht verdröhen,
Lob', kleiner Schelm, herzsinniglich und tausend Mal Dich grüßen!

Wiesbaden, Juli 1892.

P. v. K.

Kaufgesuche

An u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Delgemälden, Kupferstichen, Porzellains etc. bei J. Chr. Glücklich. 2. Nerostraße 2, Wiesbaden.

Ausnahmsweise zahle ich einen hohen Preis für bessere Damen-Gestüme. Bei Bestellung komme pünktlich ins Haus. J. Fuhr. Goldgasse 15.

Gebrauchte Möbel.

Leppiche und alte Sachen kaufe ich stets zu den höchsten Preisen. A. Reinemer. Adolphstr. 5. Bestellung bitte per Postkarte. 11309

Secretär, gut gearbeitet, neu oder wenig gebraucht, zu kaufen gesucht. Off. unter M. H. 24 an den Tagbl.-Verlag. 14310

Laden-Einrichtung für Spezerer-Geschäft zu kaufen gesucht. Wo? zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 14177

Geldschrank

Kleiner feuerf. Geldschrank zu kaufen ges. Off. u. B. C. 46 an den Tagbl.-Verlag.

Ein geb. Fahrstuhl mit Gummirädern zu kaufen gesucht Kleinstraße 7, 1. l.

Zu kaufen gesucht ein gut erhaltenes Dreirad. Adolf Rumpf, Mechaniker, Goldgasse 15.

Verkäufe

Ein modernes Jaquet zu verkaufen. Grfr. von Morg. 9—3 Uhr Al. Burgstraße 1, 3 St.

Ein hochleganter Capes zu verkaufen Adlerstraße 9. 14357

Lafelclavier zu verkaufen Morigstraße 30, Dths. Part.

Ein mechanisches Musikwerk mit Notenblätter billig zu verkaufen Schulgasse 11, Mantarde.

Ein solld gearbeitetes Schlafzimmer, matt und blank, für 750 zu verkaufen Tannusstraße 16. 14381

Zwei polirte Betten mit Mohhaar-Matrasen sind billig zu verkaufen Seidenstraße 23, Dinterb. 14197

Ein compl. Bett, 1 rothe Rüst-Garnitur, 1 Kämmerchen-Sopha, 2 Sessel, 1 Halbbarock-Sopha, 1 Chaiselongues, 1 Koffhaar-Matrasen, 1 Sprungrahme, Größe 106/185, sind billig zu verkaufen Seidenstraße 23, Dths. 13571

Kinder-Bettstelle mit Sprungrahme zu verkaufen Beltrichstraße 45, Dths. 2 St. 14336

Gebrauchte Bettladen sind billig zu verk. Näh. Nerostraße 7.

Ein großer Spiegel m. vergold. Rahmen, eine Console m. Marmoreplatte und ein Mahag.-Buffet sind billig abzug. Morigstr. 13, 1. 13841

Zwei gebr. Canapes, sowie zwei Chaiselongues b. zu verkaufen Adelheidstraße 50, Dths. 12528

Sehr schöner Seiter, 15 Monate alt, zu verk. Mosbach, Kirchgasse 16.

Antiker Schrank (1680), 120 M., zu verk. Morigstr. 10, 3.

Ein gebrauchter Gisthant zu verkaufen Grabenstr. 2, 3. St. 13023

Billard-Ballen, acht Eisenbein, Billard-Cueus, Billard-Ballen, Imitations-Spiel, 12 M., Kreide, Feder, billig zu verkaufen 43. Tannusstraße 43.

Ein Pommwagen für Kinder, fast neu, für die Hälfte des Kostenpreises zu verkaufen. 11495

Ph. Brand. Kirchgasse 23.

Ein Wiesger- oder Milchwagen zu verkaufen Schachtstraße 5. 14204

Bahnhofstraße 14 bei August Boss ist ein Flehtarren zu verkaufen. 14383

Krankenfahrräder in jeder Größe u. Preislage von 4 der ersten Fabriken zum Verkauf u. Miete

htligt bei Karl Preusser. Nerostraße 10. 5915

Mehrere fast neue Fahrräder m. Unterricht zu 120, 150 u. 180 M. zu verkaufen. 13614

Fr. Becker. Kirchgasse 11.

Mehrere Sicherheits-Zweiräder, wenig gebraucht, billig zu verkaufen unter Garantie, mit Unterricht.

Ad. Rumpf, Mechaniker, Goldgasse 15.

Fast neue Schneeschleife s. v. Sternhardt, Bierstadt, Erbenheimerstr. 8.

Ein Ventilator mit Rad, eine Partie gebrauchter Feilen, eine Rohrwalze, ein Treppenzirkel etc. zu verkaufen. Näh. Kirchgasse 42, Dinterb. 2. St. 14179

Größerer Küchenherd von Altmann, 240 M. Kostenpreis, für 100 M. Umzugs halber abzugeben Neugasse 3. 14179

Eine Genereffe mit Gylinderbalg sehr preiswürdig zu verkaufen Friedrihsstraße 8, Mittelbau. 14393

Ein gebrauchter Blasbalg zu verkaufen. Jahnstraße 19. 14395

Eine große Anzahl Packfisten billig zu verkaufen.

Rosenthal & David, Wilhelmstraße 38. 14347

Packfisten zu verk. Wegergasse 1. 11840

Zu verkaufen ein fast neuer Bapaget-Käfig, ein Gas-Deichen, Champagner- und Rheinweingläser, weiße, fast neue Bique-Decken, ein noch neuer Herren-Lederrock, schwarz, Drantenstraße 15, 1.

Zimmerpöane pro Karren 2 M. 70 Pf. zu haben Karstraße 2 b bei A. Roek.

Zwei Brände Packsteine (Mantelöfen) zu verkaufen Seidenstraße 10, Barterre. 13930

Ein Brand Packsteine, vor der Adolphshöhe, gute Abfahrt, ist zu verkaufen. Näh. Oststraße 9. 11735

25,000 Feldpacksteine, gut gebrannt, zu verkaufen. Näh. Drantenstraße 15, 2 St. 13606

Ein Brand gut gebrannter Packsteine, 171,000, gute Abfahrt, zu verkaufen. Näh. Blatterstraße 10. 13850

Ein Brand (227,400) Feldpacksteine, sehr gut gebrannt, auf guter Abfahrt vorn am Schiersteiner Weg, preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8231

Schönes Seilstroh zu haben bei A. Homberger, Morigstraße 7. 14331

Neues Seilstroh zu haben beim Landwirth W. Kraft. Dohheimerstraße 18. 14232

Dachshunde, 2 Monate alt (schwarz mit braun, Klasse), zu verkaufen Wilmstraße 22. 13866

Ein schwarzer Spitz billig abzugeben Siffstraße 1, 3.

Eine Pointer-Gündin, hervorragend auf Hühner und vollständig hafentein (hebt 4 Monate alter Tochter derselben) billig abzugeben. Näh. Marktstraße 27. 14184

Ein junges Schaf zu verkaufen. Näh. Victorstraße 25, Barterre. 14880

Sapins, junge achte französische, billig abzugeben Nerostraße 44.

Ent ldl. Singdroffel, Sprosser u. Mehlw. h. zu verk. Frankenstraße 19, 3 Tr.

J. Rapp's Italienische Rothweine.

Per Flasche
ohne Glas
Mk.

Bei 10 Flaschen
ohne Glas
Mk.

No. 1. Marke: „Rapp“	— .70	— .65	leichter, gut bekömmlicher Tischwein.
No. 2. J. Rapp's Brindisi	— .80	— .75	Consumwein, lieblicher, voller Wein; wird in hund. von Familien hier regelmässig getrunken und ist als angenehmer, besserer Tischwein sehr beliebt. Der Wein ist von Herrn Geh. Hofr. Prof. Dr. Fresenius untersucht, vollkommen rein befunden und wird ärztlich Blutarmen, Magenleidenden und Reconvalescenten vielfach empfohlen.
No. 3. Pasto Italia	— .90	— .85	leichter, Bordeaux ähnlicher Wein.
No. 4. Bitonto	— .95	— .90	etwas herb, kräftig.
No. 5. Riviera	1.—	— .95	blumiger, angenehmer Wein, viel besser als gleichpreisiger Bordeaux.
No. 6. Chiavenna	1.10	1.—	zart und bouquet reich.
No. 7. Syracusa	1.20	1.10	hervorragend schöner, sehr lieblicher voller Wein, von ausserordentlich feinem Geschmack. — Gefällt sehr.
No. 8. Pulicella	1.30	1.20	leichter, feiner, blumiger Wein.
No. 9. Capri	1.40	1.30	feuriger, kräftiger Wein.
No. 10. Marsala Mk. 2.—, ganz alt Mk. 3.—			(feine Süssweine).

Vorstehende Weine, die ich direct importire, sind ausserordentlich preiswerth und bestens zu empfehlen. Wer einen Versuch macht, wird sich davon überzeugen.

Die meisten italienischen Weine haben Spritzusatz, was bei meinen nicht der Fall ist, da dieselben reine Naturweine sind und wodurch sie sich von anderen vorthellhaft auszeichnen.

➔ Prompter Versandt nach auswärts. ➔

J. Rapp, Wiesbaden, Goldgasse 2,

Kellereien: Rheinstrasse 89/91.

Delicatessen-Geschäft, Weinbau und Weinhandlung en gros & en detail.
Import- u. Special-Geschäft für Italienische Weine.

Obige Weine sind ferner zu haben bei den Herren:

F. Klitz, Taunusstrasse 42, Gg. Mades, Rheinstrasse 40, Jac. Minor, Schwalbacherstrasse 33.



Handschuhe,

nur selbstverfertigte, vom besten Leder und gutem Schnitt, Hosenträger, eigenes Fabrikat, Güte, Schirme, Cravatten, Aragen und Manschetten, sowie Handschuhe nach Mass zu äusserst billigen Preisen bei Handschuhmacher 18405

Fr. Strensch, Webergasse 40, gegenüber der Saalgasse.

Handschuhe werden schön gewaschen und ächt gefärbt.

Eine vollständige Mahlzeit

für 4 Erwachsene ist in wenigen Minuten herzustellen mit einer halbpfündigen Erbsenwurst. Vorräthig bei 11032

A. Mollath, Michelsberg 14.

Gartenbänke von Naturholz

gemacht, sowie Bettstellen und ein zweithüriger Kleiderschrank billig zu verkaufen bei 14954

Martin Dingeldey, Schreiner, Albernstraße 8.

Trauringe

in allen gewünschten Breiten von 7 Mk. an. 10096

H. Lieding, Goldarbeiter, Langgasse 36, „Zur Krone“.



Verantwortlich für die Redaction: J. B. C. Köhlerdt; für den Anzeigenthil: C. Köhlerdt in Wiesbaden.
Rotationspreisen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 340. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 23. Juli.

40. Jahrgang. 1892.

Ein F., ca. 33 Ltr., prima Tosaner Ausbruch, per Ltr. 2 Mk., zu verkaufen. Gefl. Offerten unt. **J. J. 537** an den Tagbl.-Verlag.

Neue Kartoffeln à Pfd. 7 Pf. Hellmundstraße 39.

Verloren. Gefunden

Brille mit schwarzem Futteral Ecke der Markt- u. Grabenstraße verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Sedanstraße 5, Vorderhaus Part. 14398

Regenschirm,

ein dunkelblauer, mit Namen versehen, wurde heute, am 21. Juli, im hinteren Kurpark verloren. Geg. Belohn. abzug. im Hotel zum Bohn.

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen, unsern lieben Vater, Großvater und Schwiegervater,

Christoph Kirchhan,

nach langem Leiden zu sich zu rufen.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag Vormittag um 9 Uhr von der Leichenhalle aus statt. 14368

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß uns unser aller innigstgeliebter Sohn,

August,

heute Morgen 8 Uhr nach langem, schwerem Leiden im 16. Lebensjahre aus unserer Mitte gerissen wurde.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 3 Uhr statt.

Dies zeigen tiefbetrübt an

Die trauernden Hinterbliebenen:

Ludwig Wagner, Vater,

Auguste Wagner, Mutter,

Wilhelm und Philippine Wagner, Geschwister.

Rambach, den 22. Juli 1892.

Immobilien

Immobilien-Agentur. J. MEIER Estate & House-Agency Taunusstr. 18. 14363

Immobilien zu verkaufen.

Sentabl. Gaudgrundstück, untere Jahnstr., mit Thorweg, gr. Hof etc., billig zu verkaufen. Näh. vom Besitzer u. **C. H. 1** postl. Wiesbaden.

Ein 2stöckiges Landhaus, à 4 Zimmer und Küche, mit schöner Holzterrasse, Waschküche, Treibhaus und großem prachtvollen Garten an größerem und angenehmem Platz der Bahnlinie Wiesbaden-Castell-Frankfurt, für 24,000 Mk. zu verkaufen. 435

Villen-Bauplätze in beliebiger Größe, an fertiger Strasse, die Ruthe zu 600 Mk. (das Ar 2400 Mk.) zu verkaufen durch **J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18.** 12934

Immobilien zu kaufen gesucht.

Villa im Preise von 80,000 Mk. zu kaufen od. geg. ein gutes Stagenhaus in Frankfurt a. M. zu tauschen gef. d. **Ph. Faber**, Friedrichstr. 18.

Von zahlungs-fäh. Käufer gesucht in Wiesbaden, Umgegend oder Diebrich eine kl. Villa zum Preise von ungefähr 30,000 Mk. Auerbietungen unt. **H. C. 52** an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Hypothekengelder

sind an erster Stelle auf Zinshäuser kostenfrei auszuleihen. 14383

General-Agentur

der Lebens-Versicherungs- u. Ersparniskbank (Stuttgart), Bahnhofstraße 3. Sprechst. v. 9-10 Uhr.

Capitalien zu verleihen.

15,000 Mk. zu 4 1/2 % auf zweite Stelle auszuleihen. Näh. durch **Lud. Winkler, Taunusstraße 27.**

Miethgesuche

Wohnungs-Gesuch.

Gesucht auf 1. October in der Stadt, auch Rheinstraße etc., eine Wohnung von 4 Zimmern, wovon 1 Zimmer, sep. Part. gelegen, als Arbeitsraum benutzt werden kann, oder 3 Zimmer und kl. helle Werkstätte für feineres Geschäft. Näh. Rheinstraße 31, linker Stb. Part.

E. kl. Wohnung v. anständig. kinderlos. Ehepaar auf monatl. Kündigung 3. 1. August gesucht. Offert. sub **E. C. 49** an den Tagbl.-Verlag.

Ein anständiges Mädchen sucht ein Zimmer und Küche auf gleich. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14390

Ein Dame sucht ein gut möbirtes ungenirtes Zimmer zu mieten. Offerten unter **C. C. 47** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

In der Nähe der Bahnhöfe od. Schiersteiner Weg ein kleiner Lagerplatz zu mieten gesucht. Offerten unter **F. S. F. 523** an den Tagbl.-Verlag. 8611

Fremden-Pension

Pension.

Eine Dame von sehr guter Familie sucht bei einfacher Kost für's ganze Jahr Pension, zu 3 Mark pro Tag; nur in durchaus guter Familie Offerten unter Chiffre **J. C. 53** an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

Villa Margaretha.

3 M. v. Kurh. Bäder im Hause. Gartenstr. 10 u. 14.

Einige Zimmer frei geworden. 14017

Pension Carola. Zimmer frei geworden. 14206

Münster a. Stein,

Pension Fiserius, Villa Flora.

Behaglich möbirtes Zimmer mit und ohne Verköstigung. Bäder directer Quellenleitung. 9166

Vermietungen

Geschäftslokale etc.

Eine gut gehende Wirthschaft (mit oder ohne Inventar) ist an eine Brauerei oder an einen tüchtigen Wirth auf 1. October zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12440

Nichelsberg 26 ist ein Laden mit daranstoßendem großen Raume, zu jedem größeren Geschäftsbetriebe, wie Möbellager, Versteigerungsraum, Eisenwaarenhandlung geeignet, mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. Nichelsberg beim Bäcker **Ruf.** 14224

Ein hübsch möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension auf den 1. August zu vermieten Elisabethstraße 21, Garten. 14009

Möbl. Zimmer zu vermieten Krausenstraße 10, 1 St. links. 14009

Ein großes fein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Näh. Heinenstraße 5. 8903

Gut möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Dellmündstraße 25, 2 L. 14520

Ein sehr schönes gut möbliertes Zimmer im 2. Stock zu vermieten Marktstraße 11, 2. St. rechts. 14568

Schön möbl. Schlafzimmer billig zu vermieten Lehrstraße 2, 3 links. 13562

Einfach möbl. Zimmer zu vermieten Michelsberg 30, 2 St. 14100

Ein freundl. möbl. Zimmer an ein anständiges Fräulein per sofort zu vermieten. Näh. Moritzstraße 82, Hinterh. 1 St. l. 14100

Ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten Mühlgasse 7, 2 St. 13177

Ein freundlich möbl. Zimmer auf gleich zu verm. Neugasse 16. 11788

Schön möbl. Zimmer Rheinfr. 13, 2, Dependence. 9234

Ein einfaches möbl. Zimm. an Herrn z. v. Rheinstraße 62, 3. 13929

Ein freundlich möbl. Zimmer der 28. zu vermieten (separater Eingang) Röderstraße 81, 1. 14073

Ein möbliertes Balkonzimmer mit und ohne Kost auf 1. August billig zu vermieten. N. Bibo, Römerberg 2. 14286

Schön möbl. Zimmer für 10 Mk. monatlich an ein anständiges Fräulein abzugeben Saalgasse 16, Vorderh. Frontspitze. 14330

Ein möbliertes Zimmer im Gartenhaus Stiftstraße 13a zu vermieten. Näh. Parterre. 11381

Gemüthl. ang. Heim findet ein junges bes. Mädchen, das tagsüber ausw. beschäftigt ist, Walramstr. 8, Part. 12674

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Stadt Frankfurt, Webergasse 37, 2. Ein Herr kann Theil an einem Zimmer haben mit Kost (Wert allein) Wellrigstraße 7, 1 St. 14388

Möbliertes Zimmer, Fr., zu verm. Wellrigstraße 25, Hinterh. 1 St. 14099

Luftkurort Hofgut Weisberg.

Al. Schwalbacherstraße 3 1 gr. Mansarde mit Doppelbett. 13998

Webergasse 3, 2, gut möbl. Mansarde mit 2 Betten mit oder ohne Pension zu vermieten. 13649

Ein möbl. Mansarde zu vermieten Bärenstraße 1. 13998

Ordentliche Arbeiter erhalten Kost u. Logis Albrechtstraße 11. 10493

Solid. Arbeiter erh. reini. Logis Bleichstraße 37, Hth. Dachst. r. Abschlus. 14009

Zwei anständige Leute erhalten Kost u. Logis Faulbrunnstraße 10, 3. l. 14009

Junge Leute können Kost u. Logis erhalten Faulbrunnstraße 10, 3. l. 14009

Ein Arbeiter kann Kost und Logis erh. Faulbrunnstraße 10, 3. l. 14009

Ein Arbeiter erhält Kost und Logis Heidstraße 20, Hth. 2 St. l. 14009

Grabenstraße 26 kann ein reini. Arbeiter Schlafstelle erhalten. 14382

Reinliche Arbeiter erhalten Kost u. Logis Heinenstraße 20, 1 St. 13381

Reinliche Arbeiter erh. Kost und Logis Heinenstraße 20, 1 St. 13381

Ant. j. Leute erh. Kost u. Logis Hermannstraße 6, Näh. i. Laden. 10044

Ein j. ant. Mann erh. Kost u. Logis Hermannstraße 12, 2 St. 13937

Ein junger ant. Mann erh. Kost u. Logis Hermannstraße 26, 2. 14155

Zwei reinliche Leute erhalten billig Schlafstelle Dirschgraben 5, 3 St. 14009

Kirchgasse 32, bei Walmann, erhält anständiger Mann Logis. 11521

Reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Al. Kirchgasse 3, 1. 11521

Zwei r. Arbeiter erh. billiges Logis Lousenstr. 36, 3 St. Abschl. 14346

Ein anständiger Arbeiter erhält Kost und Logis. Näh. Messergasse 20, 1 St. 14209

Ein bis zwei junge Leute erhalten sauberes Logis Messergasse 30. 14209

Arbeiter erhalten Kost u. Logis Drantenstraße 22, Part. links. 14378

Zwei ant. Leute können vollst. Kost u. Logis erh. (pr. Woche 10 Mk.) Drantenstraße 22 bei Malsy. 14206

Reini. Arbeiter erhalten Schlafstelle Schillerplatz 1, Stb. 1 St. l. 14379

Zwei junge Leute erh. billiges Logis Schwalbacherstr. 22, 5. 1 r. 14374

Ein od. zwei Herren erh. schöne Schlafstelle Al. Schwalbacherstr. 18, 3. 14374

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Dellmündstraße 54, 2 r., ein auch zwei leere Zimmer zu verm. 13595

Kellerstraße 11, 2. St., c. Sch. l. Zimmer (separat. E.). 13927

Ein Zimmer und eine Mansarde an einzelne Personen zu vermieten Dohstraße 10. 13550

Kemisen, Stallungen, Schuppen, Keller etc.

Rheinstraße 44 ein Stall zu vermieten. Näh. daselbst. 12885

Stallung für zwei Pferde, Kemise u. separate Wohnung auf 1. October zu vermieten Dohstraße 36. 14189

Stallung für 2 Pferde, Kemise und Futterraum, mit oder ohne Wohnung, auf 1. October zu vermieten. Näh. Kirchgasse 23. 13053

Ein Weinsteller, ca. 50 Stk. haltend (Freilager), per October zu vermieten bei Sprenger, Schiersteinerstraße. 11747

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Wunders nettes Ladenmädchen f. Conditorei, ang. Büfettmädchen, Ausragmädchen ges. d. Grünberg's Bär., Goldgasse 21, Lad. 13896

Eine selbstst. tücht. Verkäuferin für ein kleines feines Putz- und Wand-Geschäft gesucht. Dieselbe muß gewandt im Verkehr mit feiner Kundschaft und der engl. Sprache mächtig sein. Eintritt baldigst. Offerten mit Angabe feitheriger Thätigk. an unter K. C. 54 an den Tagbl.-Verlag. 14397

Tüchtiges Ladenmädchen sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14324

Verkäuferin gesucht.

Für unsere Abtheilung Haus- und Küchengeräthe suchen wir eine gewandte gut empfohlene Verkäuferin. Solche mit Branchenkenntnissen bevorzugt. 14295

Gebrüder Wollweber, Langgasse 41.

Eine tüchtige Verkäuferin in seine Bäckerei gesucht. Eintritt sofort. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14382

Lehrmädchen

aus anst. Familie zu engagiren gesucht. 14345

Julius Bormass, Kirchgasse 30.

Modes.

Eine erste Arbeiterin, welche selbstständig Güte garniren und im Verkauf mithelfen kann, wird für ein sehr feines Geschäft ges. Fr. Off. unt. Z. A. 22 an den Tagbl.-Verlag. 14201

Durchaus tüchtige Kleidermacherin ges. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14361

Eine Tailleurarbeiterin

wird dauernd für ein feines Geschäft gesucht. Näh. i. Tagbl.-Verl. 14202

Ein Mädchen kann das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich erlernen Jahnstraße 9.

Eine Büglerin gesucht Walramstraße 17.

Ein tücht. Bügelmädchen u. ein ausgeleitetes gesucht Balkmühlstr. 22. 13704

Gesucht eine tüchtige gut empf. Buchtr. Fr. Müller, Messergasse 13. 14969

Ein Monatsmädchen sofort gesucht Grabenstraße 20, 2. 14969

Ein ordentliches williges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird gesucht Goldgasse 10, im Cigarrenladen.

Junge Dame zum Abschreiben von Briefen, Adressen schreiben baldmöglichst gesucht. Gest. Offerten unter G. B. 29 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht eine gute 35-40-jähr. Herrschaftsdienin z. 1. Oct. nach Basel (Schweiz), ein perf. Hotelzimmermädchen für hier, ein gediegenes einfaches Büfettmädchen, ein Hausmädchen, welches perfect Maschine näht, zwei jüngere fein bürgerl. Köchinnen, ein junges Mädchen, welches engl. spricht, als Verkäuferin, zwei Küchenmädchen (20 Mk.).

Gesucht eine fein bürgerl. Köchin mit guten Zeugn. auf gleich, nach Mainz, ein bes. Stubenmädch. nach Wien, sowie zwei tüchtige Küchenmädchen. Näh. bei Frau Volk, Säfergasse 15.

Ein ordentl. Mädchen auf gleich gesucht Bleichstraße 16, im Bäckladen. 12501

Ein ordentliches Dienstmädchen gesucht Balkmühlstraße 22. 13885

Querstraße 2, Part., wird ein braves williges Mädchen zu Kindern gesucht. 14097

Ein Mädchen sofort gesucht Ludwigstraße 10, Laden. 14054

Dienstmädchen auf gleich gesucht Dellmündstraße 21, Part. 14124

Ein Mädchen im Stoppfen erfahren, wird gesucht.

Frau Otto Oderbach, Hotel du Nord.

Ein j. Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Langgasse 31. 14335

Ein j. Mädchen, perfect, gesucht Adolphstraße 5, Stb. r. 1. Dr. r. 14339

Gewandtes Hausmädchen, das etwas kochen kann, zum 1. Sept. in besser. Hause für die Küche gesucht Mainzerstr. 68. 14339

Ein durchaus zuverlässiges, gut empfohlenes

besseres Mädchen.

fleißig, reinlich und ordnungsliebend und gewandt in allen Hausarbeiten, wird für 1. September zu zwei Kindern von 8 und 6 Jahren nach Mainz gesucht. Offerten unt. D. C. 48 an den Tagbl.-Verl. 14375

Tücht. Mädch. m. g. Empf. zu e. einz. Dame ges. Friedrichstr. 25, 3 St. 14394

Ein starkes Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht, gesucht. Näh. Moritzstraße 85, Part. 14394

Sofort gesucht ein braves Dienstmädchen vom Lande Philippsbergstraße 23, Hochparterre bei Reiles.

Ein braves Mädchen gesucht Webergasse 21.

Sof. g. b. h. Lohn ges. Person, d. g. b. Koch, kann u. ein Kinderfräulein zu groß. Kindern d. Fr. Jakobi, Rheinstraße 22, Dieblich.

Ein Mädchen von 14 bis 15 Jahren gesucht Karlstraße 8, Part. 14394

Ein 14-15-jähriges Mädchen auf gleich gesucht Messergasse 9.

Ein starkes Zweitmädchen gesucht Goldgasse 18, 2.

Aräftiges gewissenhaftes Mädchen zu einem Kinde nach auswärts gesucht. Nähen und Bügeln erwünscht. Offerten unter „Meinz“ postlagernd Schlangenbad. 14399

Verschiedene gut empf. Mädchen, welche die feinere Küche verstehen, als Alleinmädchen, Hotel-, Restaurations- und Kaffee- köchinnen, Hausmädchen, welches nähen kann, Küchenmädchen gegen g. Lohn f. Grünberg's Bär., Goldg. 21, Lad. 14396

Ein einfaches Mädchen in Haus- und Handarbeit tüchtig, sofort gesucht Lousenstraße 37, Part. 14396

Gesucht eine Kinderfrau, gut empfohl., zu zwei kl. Kindern, eine musikal. Erzählerin, ein Fräulein, welches gut englisch spricht, zu vierjährigem Kinde, ein bes. Alleinmädchen nach Dieblich und f. vgl. Köchin. Bär. Germania, Säferg. 5.

Gesucht ein nettes Alleinmädchen in kleine Familie (20 Mk.) u. ein älteres Kindermädchen. Für Germania, Säfnerg. 5. Gesucht eine gute Köchlerin in ein Weinrestaurant nach Mannheim, gute Stelle. Näh. Müller's Bureau, Metzgergasse 13.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ein besser. Mädchen sucht Stelle, wo es das gründlich erlernen kann. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14356
Eine perf. Büglerin sucht Beschäftigung. Näh. Marktstr. 34, im Laden.
Ein Mädchen sucht Beschäft. (Waschen u. Putzen). Mühlgasse 7, 1 St.
Ein Mädchen sucht Beschäft. (Waschen). Michaelsberg 28, Hths. 1 St. 1.
Ein junges Mädchen sucht für Morgens Monatsstelle. Näh. Rheinstraße 60, Hths.

Gef. M. f. Monatsst. od. Lab. od. Compt. z. v. Schwalbacherstr. 31, H. 3. eine anständige gut empfohlene Frau wird eine Monatsstelle gesucht. Nr. Frau Peusser, Adlerstraße 11. 14106

Eine ganz unabhängige Frau sucht Stelle für alle häusliche Arbeiten; dieselbe nimmt auch Krankenpflege an. Näh. Rheinstraße 60, Hths.
Eine junge Frau sucht Monatsstelle. Schachtstraße 12.

Zwei tücht. unabh. Mädchen suchen tagsüber Beschäftig. Adlerstr. 7, Part. welches in jedem

Ein anständ. Mädchen, tüchtig und erfahren, wünscht Stelle als Haushälterin oder Stütze der Hausfrau; g. z. Diensten. Persönl. Nebereinkunft. Emmerstraße 25.
Ein Fräulein geübten Alters, welches bisher in feinen Häusern Stelle als Haushälterin bekleidete, sucht, gestützt auf prima Ref. und Zeugn., ähnliche Stelle, auch würde dasselbe in einem Hotel als Beschäftigterin Stelle annehmen. Off. u. P. 534 an den Tagbl.-Verlag.

Fein bürgerliche Köchin mit gut. Zeugnissen sucht Stelle. Al. Burgstraße 5, Manf.
Herrschafstsch. i. Branche, f. bürgerl. Köch., Kammerjungfern, Zimmer- u. Alleinmädch. empf. B. Germania, Säfnerg. 5.
Empfehle fein bürgerl. Köchinnen, Mädchen, die bürgerl. kochen können, Haus- u. Küchenmädchen. Näh. Müller's Bureau, Metzgergasse 13.

Perfekte Köchin sucht Stelle. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 14376

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle zu Kindern in einer besseren Familie. Auf hohen Lohn wird nicht, hingegen auf gute Behandlung gerechnet. Näh. Lehnstraße 31, 1. 14142

Ein israelitisches Mädchen, welches gut kochen kann, sucht Stelle. Helenenstraße 16, Hths. Part.

Bessere Fräulein zur Stütze der Hausfrau, mit guten Empf., Kinderfräulein jeder Branche, eine Haushälterin, Gesellschaftlerin mit Gdhr. Zeugnissen, mehrere Zimmermädchen, Köchinnen u. Alleinm. empf. Für Germania, Säfnerg. 5.

Zwei tüchtige Mädchen, welche gut bürgerlich kochen können, suchen Stelle in besserem Haushalt. Näh. Webergasse 24, Hths. 1 St.

Ein anständ. Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle in einem kleinen Haushalt. Näh. Adelhaidstraße 77, 1. St.

Ein älteres starkes Mädchen, das wachen kann, sowie Haus- und Feldarbeit versteht, sucht sofort Stelle durch G. Kaiser, Platterstraße 2, Hths.

Ein braves gediegenes Alleinmädchen, welches bürgerl. kocht, gute Zeugn. hat, sowie ein bess. Kindermädchen, gute Zeugn., empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein junges Mädchen, 20 Jahre alt, von angeneh. Neußern, schöne Figur, wünscht Stelle als Wäschemädchen od. Stellnerin in einer feinen Bier- oder Wein-Wirtschaft. Off. u. A. J. 5800 hauptpostlagernd Wiesbaden.

Kinderräulein, musikal., m. Sprachl., Haushalt., perf. in der Küche, m. 7-jähr. Zeugn., sowie zwei bess. Hausmädch., gute Zeugn., empf. Central-Bür. (Frau Warlies), Goldg. 5.

Herrschafstsch. i. Br. empf. D. Arbeitsmarkt, Säfnerg. 19.
Ein Mädchen, welches bürgerl. kocht, f. auf gl. Stelle. Metzgergasse 13, 1. l.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Ein junger Mann, in der Weiß- u. Manufaktur-Branche bewandert, als Reisender gesucht. Offerten bittet man unter L. C. 55 an den Tagbl.-Verlag gelangen zu lassen.

Volontaire für ein Baubüro gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14373

Ein tüchtiger Zimmermann auf Treppenarbeit sofort gesucht bei Aug. Wagner, Sonnenberg.

Tücht. selbstständ. Bauschreiner a. dauernd gef. Herrngartenstr. 9. 14110
Ein Bauschreiner (Anschläger) gesucht Albrechtstraße 6. 14387
Bauschreiner (Bantarbeiter) gesucht Walramstraße 31.
Tücht. Möbelschreiner, selbst. Arb., gef. Mauerstraße 10, b. Reimer.

Möbelschreiner

finden dauernde Beschäftigung; nur selbstständige durchaus tüchtige Arbeiter wollen sich melden. 14355

Dampfschreinerei, Dohheimerstraße 26.

Holzbranche.

Für die Expedition von Ein- und Ausgang wird ein tüchtiger durchaus sachkundiger solider junger Mann auf ein Engros-Brettlager gesucht.

Off. u. A. A. 918 an Hausenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M. erbeten. 96

Zwei bis drei Anchl. für Fenster u. Türen gesucht Platterstr. 10. 14391
Ein Installateur, selbstständiger Arbeiter, gesucht Platterstraße 10. 14392

Für Damen-Schneider.

Ein Schneider gesucht, der das Abheften und Jaconnieren, überhaupt die Leitung eines Ateliers übernimmt. Jahresstelle. Zu erfr. im Tagbl.-Verlag. 14374

Restaurant Engel.

Ein Aushülfskellner zwischen 12—2 Uhr Mittags gesucht. 14194

Ein Lehrling

wird für ein feines Mode-Confections-Geschäft gesucht. Eintritt jetzt oder September. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14390

Lehrling für Engros-Geschäft in Viebrich gesucht. Offerten unter N. Z. 475 beförd. der Tagbl.-Verl. 13892

Lehrling für größeres Colonialwaaren-Geschäft gesucht. Off. u. Logis im Hause. Offerten unter L. B. 33 an den Tagbl.-Verlag. 14391

Schreiner-Lehrling gesucht Morigstraße 25. 14392
Tapezierer-Lehrling gesucht von Meier, Spierling, Hof-Tapezierer, Morigstraße 44. 1128

Gesucht

zum 1. September für zwei Herrschaften ein fleißiger, stets nüchtern durchaus zuverlässiger Diener, 25—35 Jahre alt, manierlich und gewandt im Serviren, tüchtig und willig in jeder Hausarbeit. Photographie, Gehaltsansprüche, Zeugnisabschriften unter W. 5895 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. erbeten. (F. a. 1887) 14393

Ein gewandter Diener (katholisch) für auswärtig gesucht. Offiziersburien bevorzugt. Näh. Albrechtstraße 7, Hinterhaus 2. St. Zuverlässiger erfahrener

Herrschaftsdiener

zu einem älteren Ehepaar nach Mannheim gesucht. Off. u. Ansch. der bisherigen Stellen unter H. 5904 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. erbeten. (Fa. 170/7) 14394

Herrschaftsdiener und Hotelhausdiener sucht Ritter's Bureau.

Kutscher,

tüchtiger solider Fahrer und Pferdewärter, gesucht. Schriftliche Anerbietungen unter „Kutscher 105“ befördern Hausenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M. 14395

Hausburische gesucht Goldgasse 2.
Ein Hausburische gesucht Säfnergasse 14.

Junger Hausburische

für sofort gesucht. Näh. Morigstraße 8, im Laden. 14396
Ein junger Hausburische von 14—16 Jahren gesucht Karlstraße 2, im Laden.

Ein tüchtiger Fuhrknecht gesucht Steingasse 27, Rübsamen. 12888
Ein Tagelöhner für Feldarbeit gesucht Adlerstraße 4. 12889

Schweizer gesucht Bellrigstraße 20. 12890

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein selbstst. Wagner sucht dauernde Beschäft. Näh. Tagbl.-Verl. 14393
Ein junger Conditor-Gehülfe sucht Stelle. Näh.

Wwe. Otto Wolter, Bonn.

Junger Mann, welcher 2 Jahre eine höhere Handelsschule besuchte, der englischen Sprache durch längeren Aufenthalt in England mächtig, sowie beste Vorkenntnisse der französischen Sprache, mit Comptoirarbeiten und Buchführung gründlich vertraut, sucht, gestützt auf Ia Zeugn. u. Referenzen, Stellung ver sofort, gleichviel welcher Branche; Hotel nicht ausgeschlossen. Off. unter M. M. 122 hauptpostlagernd hier. 14397

Ein ig. Mann, Ende 20er, katholisch, ledig, kräft. u. gesund aus gut u. vermög. Familie, sucht Stellung, einerlei welcher Art, selbst ist hier fremd. Off. unt. U. B. 41 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann, gel. Schuhmacher, im Musterzeichnen und Schaffensm. bewandert, sucht Stelle als zweiter Zuschneider oder Vorarbeiter. Anabote erbitte unter E. E. 533 an den Tagbl.-Verlag.

Ein militärfreier junger Mann, der Glas-, Porzellan-, Eisenwaren-, Küchen- und Haushaltungs-Branche vollständig vertraut, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, per 1. October Stellung. Gest. Offerten bitte unter Chiffre Z. B. 44 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Ein cautionsfähiger verh. junger Mann sucht Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14397

Herrschaftsdiener i. Branche empf. B. Germania, Säfnerg. 5. Kutscher mit 3- und 4-j. f. suchen St. als Postillon oder Herrsch.-Kutscher od. in Geschäftshaus hier, auch auswärtig. Dörner's Central-B., Mühlgasse 7.

Junger Burische, der die Schreinerei zieml. versteht, sucht Stelle als Hausburische. Näh. Kirchhofsgasse 6.

Ein zuverlässiger Schweizer sucht Stelle. Näh. im Tagbl.-Verl. 14398

Fremden-Verzeichniss vom 22. Juli 1892.

Adler. Sponsel, Kfm. Hanau Meugs. Hamelen Prause, Kfm. m. Fr. Berlin Schulte-Ladbeck. Bochum Bial, Kfm. Offenbach Grawitz. Marseille Stierstadt, Kfm. Köln Noakes. England Munay. England Stace. England Weidert, Kfm. Hanau van Leermen. Leiden Fendelod. Leiden Baum, Frau. Mülheim Magninor, Frau. Mülheim Wolf, Kfm. Stuttgart Lehmann, Kfm. Berlin Ferno, Major. Coblenz Sels, Kfm. Neuss Sels, 2 Fr. Neuss Seel, Kfm. Leipzig Bade. Hamburg Saavedra. Valparaiso Rehbock, Fr. Boppard Rocholl, Kfm. Cassel Atrodt, Kfm. Berlin Pietz, Direct. m. Fr. Wien Labs, Kfm. Crefeld	Deutsches Reich. Berghaus, Kfm. Köln Webster, Kfm. Frankfurt Carll, Kfm. Chicago Müller, Kfm. Wetzlar Müller, Architect. Köln Metelbach, Kfm. Heilbronn Windhaus, Ingen. Berlin Luther, Kfm. St. Johann Köhler, Kfm. Nürnberg Granitz, Kfm. Frankfurt Schmidt, Kfm. m. Fr. Berlin Hamann, Kfm. Cassel Heydfeldt. Magdeburg Vet. Zaandam Maykels, m. Fr. Amsterdam Arens, Kfm. Köln Persil, Ingen. Paris Schott, m. Fr. Mainz Schüler. Mainz Wolf, Kfm. m. Fr. Berlin	Johum, Dr. Graf, Kfm. Würzburg Vogel, Kfm. Lohr Buchlot, Kfm. Duisburg von Looh, Kfm. Duisburg Grebe, Kfm. Cassel Assmus, Fr. London Heymann, Fr. Geisenheim Erb, Kfm. München Dieterle, m. Fr. Hamburg Joos, Kfm. Offenbach Schleipen, Kfm. Aachen Schleipen, 2 Fr. Aachen Zwenger, Kfm. Coblenz Stegmann, Rent. Cleve Osterloh, m. Fr. Düsseldorf Jordan, Fr. Düsseldorf Bentemck, Fr. Vlissingen de Graf, 2 Fr. Utrecht Düssing. Berlin Schmidt, m. Fr. Berlin Schott, Apotheker. Lorch	Ottweiler Frankfurt Hock, Fr. m. S. Gr.-Ostheim Bensheimer. Darmstadt Goldene Krone. Oppler, Fr. Pleschen Eilitorf. Copenhagen Draminiky, Fr. Copenhagen Kaufmann, m. Fr. Friedland Salomo. Rendsburg Schreibweiss, Fr. Niederrad Colberg, Kfm. m. Fam. Gera Koch, Fr. Köln Krill, Fr. Köln Heinrich. Berlin Gillet, Fr. Berlin Wertheimer. Künselsau Weisse Lilien. Wrede. Frankfurt a. O. Hotel Minerva. Kofmann, m. Fr. Brüssel Nassauer Hof. Hazard, m. Fam. Amerika Simpson, m. Fr. Doronts Merrit, Fr. Doronts Mallenhoff, Amtsr. Böhmen Hasstedt. Hamburg Lasocki, m. Fr. Warschau Bruggler-Cote, u. Fr. Holland Druywetten. Amsterdam Villa Nassau. Reepmaker, Fr. Holland Reepmaker. Holland Hoy, Gen.-Bevollm. Cairo Curanstalt Nerothal. Philipp. Hamburg Meyer, Kfm. Kitzinggg	Knoeppel, Fr. Amerika Bergmann, m. S. Dresden Bohley, m. Tocht. Alsenz Wilhelmi. Frankfurt Schmidt, Fr. Mannheim Bergmann. Elberfeld Köhler. Elberfeld Quellenhof. Godes, Kfm. Kiel Wolkens, m. S. New-York Rhein-Hotel. Fitzgerald, Fr. Bloomington Strieby. New-York Page, Fr. Halifax Ford, m. Fr. Boston Clay. Boston Lansing. New-York Odell. New-York Lawrence, Fr. Boston Vitty. Philadelphia Moore, 2 Hrn. Philadelphia Roessler. London Benos, Friedensr. Liverpool Bourel, Fr. Chicago Wright, Fr. Woelhampton Read. New-York Theonies, m. Fr. Lobbrin Marchant, 2 Hrn. London v. Kleist, Fr. Bar. Berlin Hartlaub, Fr. m. T. Bremen Sielcken, m. Fr. Amsterdam Bryson, m. Fr. Ware Fox. Ware Smith, m. Fr. Philadelphia David, Fr. Philadelphia North, m. Fr. Philadelphia Bausmann. Philadelphia Dietz, m. Fr. Albany Heydt, m. Fr. Albany Heydt, Fr. Albany Baumgarten. London v. Coler, Excell. Berlin Noble, Fr. New-York Potter, Fr. Rochester Bruck, Fr. Medina Burnes, Fr. Brooklyn Pitts, Fr. Medina Bennett, Fr. New-York Weil, Dr. New-York
Badischer Hof. Neuburger, 2 Hrn. Forth Braunschweiger. Hamburg Belle vue. Hibbard, Rent. Chicago Schürr, Gutsbes. Warschau Rogers, Rent. Rochester Hotel Block. Rosen. Amsterdam Jacobson. Amsterdam Hibbard. Chicago Obreen. Leiden Schulze, Reg.-Rath. Posen Johannes, Fr. Leipzig Schmucker, m. Fr. Baltimore Hol, m. Schw. Amsterdam Erkerlens, m. Fr. Amsterdam Arnold, Fabrikbes. Berlin Schwarzer Bock. Dressler, m. Fr. Coblenz Blaser, m. Fam. Leipzig Höfner. Nossen Zwei Bücke. Loose, Fr. Berlin Mohr, m. Fr. Mansfeld Barth. Berlin Auerbach. Lobenstein Röhrig, Fr. Bamberg Goldener Brunnen. Lichtenstein, Kfm. Worms Hotel Bristol. Richards, Rent. London King, m. Bed. London Central-Hotel. Jürgensen. Copenhagen Legrand, m. Fr. Saarlouis Boer, m. Fr. Amsterdam Hagen, Director. Sobbowitz Engel, Kfm. Berlin Calmer, Kfm. Düsseldorf Belling, Fabrikbes. Bruch Tröger, Fr. Plauen Ulrich, Fr. Plauen König, Kfm. m. Fr. Dresden Wolf, m. Fr. Bremerhaven Gontard, m. Tocht. Köln Laudis. San Francisco Orlowa, Fr. m. Nicht. Wien Merzbach, Rent. Paris Cölnischer Hof. Merck, Frau m. T. Hamburg Kaufmann, Fr. Mannheim Strusch, Frbk. Hildeshaim Ulrich, Amtm. Wattenscheid Hotel Dahlheim. Foeckicht, Fr. Miltenberg Fresher, Fr. Dayton Compton, 2 Fr. Dayton Gittel, m. Fr. Düsseldorf Meyer, Fr. Barmen Meyer, Fr. Posen	Engel. Herrmann. Lichtenberg Bargum, m. Fr. Hamburg Lesser, Frau m. Begl. Bonn Künstler, Frau m. T. Tilsit Hessler, Dr. med. Greiz Müller, Kfm. Hamburg Tiedemann, Sanitätsr. Stade Pott. Bielefeld Einhorn. Kinitz, Kfm. m. Fr. Hamburg Pache, Kfm. Langebrück Rösler. Coblenz Sala. Berlin Bade. Berlin Merk. Leipzig Messling. Speyer Knechte. Speyer Meyer, Fr. Speyer Schmitt. Leipzig Fries. Offenbach Wolf. Darmstadt Dunze, Maler. Mannheim Dunze, Fr. Düsseldorf Killmar, m. Fr. New-York Herdt, m. Fr. New-York Bartholomä, Fr. Stuttgart Schmidt, m. Fr. Halle Tschiedle, Kfm. Köln Teidinger, Kfm. Stuttgart Rasch, Kfm. Klötze Brunkow, Kfm. Klötze Roch, Kfm. Klötze Koch, Kfm. Klötze Schmidt, Kfm. Speyer Hoffmann. Braunschweig Bischoff, Kfm. Isny Landers, Kfm. Hannover Hieck, Kfm. Hamburg Treis, Rent. m. T. Bulay Zum Erbprinz. Giller, Lehrer. Biedenkopf Liese, Fabrikb. Eschwege Steyer, Fr. Berlin Martius. Kirdorf Baerthel, Gymnas.-L. Berlin Schulz, Gymnas.-L. Dr. Berlin Holtz, m. Fr. Flensburg Bar. Siera Oneya Hauber, Kirchheimbolanden Hagmann. Kirchheim Ketter. Bacharach Ketter. Bacharach Wurz, Kfm. Frankfurt Dahlen, Fr. Mainz Grossmann, Lehr. Gautikor Europäischer Hof. Brauns, Ingen. Augsburg Höchstädter. Nördlingen Crains, m. Fr. Amerika Kuhn, Kfm. Genua Grüner Wald. Naumann, Kfm. Berlin Lomborg, Kfm. Langenberg Gerlach, m. Fr. Hameln Rydborg, Apotek. Schweden Rydborg, 2 Fr. Schweden Le Maire, Fr. Utrecht van Haagen, 2 Fr. Utrecht	Hotel zum Hahn. Bruse, Kfm. Berlin Hottendorff. Otterndorf Schneider, Rent. Chicago Schneider, Fr. Chicago Burckhardt, Fr. Chicago Klauder, Fr. Westhofen Neisheimer, Fr. Westhofen Schilling, Kfm. Armsheim Puppe, Brauereib. Castrin Schwartz, Fr. Geisenkirchen Hilger, Fr. m. T. Dortmund Hotel Hoppel. Woeltle, m. Fr. Heidenheim Eckey. Castny Gurte. Paderborn Gurte. Meidingen Eberts. Niederlahnstein Quilling, Kfm. Bockenheim Harnisch, Kfm. Frankfurt Bayer. Bamberg Auteer, m. Fr. Burbach Flach, Brauereibes. Fulda Tanner, Kfm. Stuttgart Vier Jahreszeiten. Drielsma, 3 Fr. England Bott, 2 Hrn. England Bott, 2 Fr. England Byrdone, Fr. England Rodger, 2 Fr. England Kelle, m. Fr. Paris Sierich. Shanghai Loeb. Mannheim Gleichmann. Rotterdam Mason, Fr. m. Bd St. Leonarde Dultea, m. Fr. London Avery, Fr. Birmingham Mendel, 2 Fr. Schwalbach Boal. Chicago Boal, Fr. Chicago Fort, Fr. Chicago Largiu, Fr. St. Louis Anderson, Fr. St. Louis Drielsma, Oberst. England Seidel, Fr. m. Bed. Berlin Gill, 2 Fr. New-York Gill, Fr. St. Louis Mathes, Fr. Washington Jeffries, Fr. Washington Armstrong, Fr. Washington Jeffries, Fr. Washington Rittweger, m. Fr. Brüssel Barros, m. Fam. Brasilien Fischer, m. Fr. Wien Hotel Karpfen. Crescher, Kfm. m. Fr. Bernau Kahle, 2 Fr. Eisenach Goldene Kette. Blasius, Förster. Rohrsa Bohley, Kfm. Alsenz Fetzer, Lehr. Kaiserslautern Walther, Kfm. Greussen Rothschalk, Kfm. Frankfurt Goldenes Kreuz. Müllerhof. Bellar Lippmann, Fr. Marburg Lippmann, Fr. Marburg	Hotel du Nord. Frhr. von Mirbach. Bonn Henze, m. Fr. Benshausen Lüche, Rent. Inslingen Nonnenhof. Howblé, m. Fr. Louvain Carbonellé, m. Fr. Belgien Jentges, m. Fr. Düsseldorf Horadam. Dresden Pehn, Kfm. Venlo Gutmann, Kfm. Elberfeld Hahn, Kfm. Biedenkopf Gutmann, Kfm. Köln Katzenstein, Kfm. Hannover Trombetta, Kfm. Limburg Katzenstein, Kfm. Hannover Mayer, Kfm. Mannheim Haage. Neckarsulm Erdmann, m. Fam. Berlin Erdmann. Charlottenburg Odenwald, Kfm. Mannheim Klaverdyk, m. Fr. Rotterdam Busch, 2 Fr. Gotha Braunschweig. Allendorf Magdeburg, m. Fr. Hannover Stoltzing, m. Fr. Cassel Neuburger. Aschaffenburg Vorkastner, m. S. Potsdam Pickles, 2 Hrn. Bradford Park-Hotel. v. Linden, Fr. m. Fr. Holland Senleidt, m. Fr. Düsseldorf Pariser Hof. Bechtel. Wilhelmshaven Schmidt, m. Fr. Kaiserslautern Prälzer Hof. Kühl, Lehrer. Jasenitz Steinhöfer, Lehrer. Stepenitz Westpfal, Lehrer. Ganserin Jansen, 2 Hrn. Bingen Wagner. Kaiserslautern v. Hagen. Elberfeld Sarre, m. Fr. Elberfeld Sieberts. Elberfeld Hammelbeck, m. Fr. Elberfeld Purk, m. Fr. Elberfeld Klugh, Kfm. Zulpich Sperling, 2 Fr. Leipzig Prince of Wales. Kolinpf, Fr. Haag Promenade-Hotel. Hahner, Kfm. Blankenburg Zur guten Quelle. Knoeppel, Kfm. Amerika	Hotel Rheinfels. Westenberger. Düsseldorf Schäick, Hotelt. Heidelberg Freitag, Offizier. Posen Reinhold, Mecklenb.-Strelitz Reinhold. Neubrandenburg Rheinstein. Rendel, Fr. Mainz Hetzler, Fr. Wallerfangen Müller, m. T. Wallerfangen Ritter's Hotel garni. Swift, Fr. Atlanta Sater, m. Fr. Milton Ollinger, 2 Fr. Milton Römerbad. Proessel, Fr. Ars Seelberger, Markt-Radwitz Sohnlz, Baumstr. Berlin Becker, Dr. Düsseldorf Colberg, m. Fam. Gera Schilling, Fr. Mannheim Reischmann, Fr. Mannheim Naumann. Dresden Rose. Schou. Copenhagen Middleton, Fr. Philadelphia Middleton. Philadelphia Polk, Fr. Philadelphia Stephens, Fr. Philadelphia Wheeler, m. Fam. Boston Hurd, Fr. m. Bed. Boston Shewan, Fr. m. T. Brooklyn Shewan. Brooklyn Tieupont, m. Fr. Antwerpen Harloff, m. Fam. Amerika Nichols. Brooklyn Nichols, 2 Fr. Brooklyn Tannhäuser. Gauby, m. Fam. Graz Heuks, Kfm. Iserlohn Marschall, m. Fr. Dresden

Weisses Ross. Rudeck, Forststr. Köstritz Wollé, m. Fr. Mainz Altshul, m. Fr. Leipa Fluth, Fr. Prag Krause, Soest	Schützenhof. Thon, Neuwed Loeb, Kfm. Mannheim Martin, Bergzabern von Schmalensee, Coblenz Wessner, Fr. Meining	Weisser Schwan. Hancke, m. Fr. Copenhagen Ridout, London	Spiegel. Krippenhne, Fr. Berlin Levi, Eschwege von Szymanski, m. Fr. Berlin Schuss, Kfm. Düsseldorf Eich, Fr. Muhlheim Albrecht, Kfm. St. Pauli Hess, Kfm. Marseille Wittgenstein, Fr. Warburg	Tannus-Hotel. Schmitz, m. Fr. Köln Jorritsma, m. Fr. Amsterdam Logemann, Pommern Diesel, m. Fr. Hamburg Hessler, m. Fr. Greiz Albinus, Fr. Rent. Glogau Wiegand, Kfm. Köln Woortmann, Fr. Hamburg Köster, Fr. Hamburg Busch, Fr. Rent. Hamburg Weilenhem, Fr. Hamburg Hölscher, Fr. Wohldorf Beding, Fr. Hamburg Veltheim, Fr. Hamburg Martens, Dr. Hadersleben Caesar, Lieut. m. Fr. Posen del Bruyier, Stud. Nivelles Jaffke, m. Nichte. Danzig Kroeger, Rent. Frankfurt von Dannemann, Köln Berlin, m. Fr. Magdeburg v. Schiffer, m. Fr. Bensberg Wehrhahn, Dr. Hannover	Brown, Rent. Hannover von Wenns. Düsseldorf Brumm, Fr. Rent. Flensburg Hellmig, Fr. Flensburg Kepelius, Fr. Flensburg Bernhorst, Fr. Flensburg Schmidt, Rent. Flensburg Heermann, Rent. Frankfurt Kuy, Fabrikbes. Köln Stollé, Rent. London Geuzmer, m. Fr. Kottwitz Ernberg, Insp. Christiania Berggen, m. Fr. Christiania Hildebrand, New-York v. Meusenkauff, Livland v. Meusenkauff, Livland Gross, Rent. Münster Cahn, Kfm. m. Fr. Münster von der Weppen, Essen Luria, Fbkb. Paris Müller, m. Fr. Philadelphia Roth, m. Fr. Hannover Claussen, Pastor. Dippel Krafft, Kfm. Hückeswagen Joelink, m. Fam. Plauen von Hoffen, m. Fr. Utrecht Bäcker, Rent. Elberfeld Bäcker, Fbkb. Barmen Röggens, Dr. Barmen Schütte, Fbkb. Barmen Dobbelmann, Dec. Arnheim Lauteren, Blankenbergen Rombes, Stud. Delft van Herben, Stud. Delft Krupe, Kfm. Luxemburg Meishinger, m. Fr. Berlin Scheidt, Kfm. Kettwig Doms, Rent. Schlesien Dattersal, Rent. London Bahmstein, Kfm. Hamburg Hahn, m. Fr. New-York Krements, m. Fr. New-Jersey Anderberg, Fr. Schweden Hugemann, Kfm. Münster Ruprecht, m. Fr. Spandau Englich, m. Fr. Danzig Promhof, m. Fr. Lübeck Marsy, Fr. Rent. London	Mathias, Fr. New-York Hotel Victoria. Overbeck, Rent. Arnheim Francia, Rent. London Francia, 2 Fr. Gibraltar Pelinck, Fr. Groningen Hazewinkel, Fr. Groningen Bockma, Rent. Arnheim Rost, Hotelbes. Cannes Ringe, m. Fr. Aachen Persil, Ingen. Paris Schüler, Ingen. Paris Strauss, Fr. Rent. Paris Petrovsky, m. Fr. Moskau von Lyndly, Notar. Cöstrin von Prolius, Schwerin von Prolius, Schwerin Menko, Fr. Enchede Lion, Fr. Tilburg Grosschalk, Rent. Zwole Menko, Fabrikb. Enchede Fouquet, Fr. Maastricht Dumonceau, Fr. Maastricht Fouquet, Fr. Gembloux Pyker, m. Fr. Rotterdam Peterssen, m. Fr. Berlin Rossner, Kfm. Bialystock	Hotel Vogel. v. Stoyecetin, Fr. Bromberg Hecht, Kfm. Prag Janssen, Wilhelmshaven Gutmann, m. Fr. Frankfurt Strieder, Fabrikb. Leipzig Strieder, 2 Hrn. Leipzig Berger, m. Fr. Hamburg Paarsch, Fr. Loebejun Paarsch, 2 Hrn. Halle vom Berg, m. Fr. Itzehoe Schnaider, Kfm. Köln	Hotel Weiss. Wendt, m. Fr. Oranienstein Kötting, m. Fr. Barmen Rammensee, Mönchberg Zinkel, Kfm. Mönchberg Markert, Fr. Halle Markert, Fr. Halle Martick, Fr. Halle Martick, 3 Fr. Halle	Schmidt, m. Fr. Prenzlau Sohn, m. Fr. Elberfeld Lohbach, Dortmund Blake, Dr. Boston Mc. Grath, Kfm. Boston Straaten, Kfm. Holland Bromver, Kfm. Holland Spüke, Kfm. Holland Hiegemann, m. Fr. Köln Wilgress-Anderson, Brit. Guiana Wittke, Apoth. Zerbst Wittke, Dr. med. Zerbst Wittke, Fr. Zerbst	Privathotel Stadt Wiesbaden. Heinze, Insp. Rudolfstadt Wölke, Kfm. München Ferstl, Kfm. München Sumpfer, Kfm. München van Ransdwik, m. Fr. Amsterdam Jäger, Fr. Frankfurt Hänsel, Fr. Frankfurt a. O. Hänsel, Fr. Frankfurt a. O.	In Privathäusern. Villa Albion Menke, m. Fr. Hamburg Mellmann, Fr. Ratzeburg Nommensen, Fr. Flensburg Pension Continentale Sauer, Fr. Graz Sauer, Fr. Graz van Hees, Brühl van Hees, Fr. Brühl Jürgensen, Copenhagen Pension Internationale Campbell, Perth Graves, Perth Bade, Fr. Berlin Heese, Fr. Berlin Kapellenstrasse 2 Roth, Dr. med. Heidenfeld Villa Margaretha Töller, Fr. Dr. Köln Broelsch, Fr. Köln Lipman, m. Fr. Cincinnati Lipman, Fr. Cincinnati	Villa Nerothal 10. Röhl, Fr. Berlin Vaamonde, 2 Fr. Berlin Schroder, Lieut. Stralsund Pension de la Paix Lage, Fr. m. T. Brasilien Park-Villa Feslinski, Fr. Breslau Dronke, Fr. Breslau Tannusstrasse 9 Majoruse, m. Fr. Berlin Ragh, m. Fr. Stendal Floh's Privathotel Schwing, Domaine Verchen von Lüthmann, Königsberg Umnuss, L., m. Fr. Berlin Umnuss, H., m. Fr. Berlin Villa Louise Misch, m. Fam. Berlin Villa Mainzerstrasse 2 Lodge, Irland Lodge, Fr. Irland Feder, Fr. Berlin Haumüller, Fr. Frankfurt Mühlgasse 5 Trabe, Lehrer. Berlin Hotel Pension Quisisana Macnaughton, Schottland Villa Sesta Müller, Fr. Bingen Jeiter, Fr. Bacharach Villa Speranza Rosen, Amsterdam Jacobson, Amsterdam Tannusstrasse 26 van den Dungen, Holland vanden Dungen, Fr. Holland Tannusstrasse 32 Gräffner, m. Sohn. Berlin Tannusstrasse 49 Kleinschroth, Fr. München Paster, Fr. München Springmann, München Wilhelmstrasse 4 Diel, Burg-Layer Willeh'mstrasse 42a Benschop, Holland Benschop, Fr. Holland
--	--	---	---	---	--	--	---	---	---	--	---	--

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Unter Halbmond und Kreuz.

(28. Fortsetzung.)

Roman aus unseren Tagen von Christian Benckard.

(Nachdruck verboten.)

Aus einer der engen Gassen, die in die Strada franca einmünden, wurde ein fernes Brausen vernehmbar, welches sich von Secunde zu Secunde steigerte. Die Männer traten bis an die Gasse vor und sahen mit Schrecken, wie die Türken schreiend heranzogen und siegestrunken die Säbel und Messer schwangen. Als die ersten die Europäer gewahrten, stießen sie ein thierisches Geheul aus und stürzten sich wie rasend diesen entgegen.

„Hier giebt es kein Entrinnen, hier heißt es ehrlich gekämpft und ehrlich gestorben!“ rief Reinwald, den Revolver aus der Brusttasche ziehend. „Perikles, man wird uns den Tod unserer Freunde vorwerfen, wenn wir fliehen; sterben wir lieber wie sie gestorben sind!“

„Das Sterben kommt zuletzt!“ antwortete der Grieche, schonen Sie Menschenblut. Kehrt um und sucht das Thor zu erreichen, ich decke Euch den Rücken!“

Er richtete sich hoch im Sattel auf und ritt ruhig der Menge entgegen. Schön wie ein Gott sah er zu Pferde, die braunen Locken umwallten die edle Stirne und selbstbewußt erhob er den Arm, den Aufstrebenden fest ins Auge sehend. Die Vordersten stuzten, sie erkannten den Wohltäter des Volkes und Keiner hatte den Muth, Hand an ihn zu legen. Doch die Masse drängte unaufhaltsam nach; „es ist der Mädchenräuber, nieder mit ihm!“ schrien Einige.

Fest an die Wand eines Hauses gedrückt, standen zwei Räubersführer und warfen grimmige Blicke auf den Reiter.

„Verflucht, daß er kommen mußte!“ brummte der Eine, der bringt die ganze Bande zur Besinnung und der Spaß ist verdorben.“

„Er muß fallen, unbedingt fallen,“ war die Antwort, „fall Du dem Pferde in die Zügel, und wenn Keiner sich an ihn wagt, jage ich ihm von hinten den Dolch zwischen die Rippen. Wenn er todt ist, haben wir freie Hand.“

Sofort schritten die Beiden zur Ausführung ihres Planes. Aber das edle Roß bäumte sich, als ihm die fremde Hand in die Zügel griff; es schlug aus und zerschmetterte dem Glenden, den den Dolch zum Mordhiebe erhob, die Brust.

„Nieder mit dem Christen!“ hieß es wieder, als der Mann zusammenbrach, „schlägt ihn todt, sammt denen, die hinter ihn stehen!“

Jetzt brach sich ein Weib durch die Menge Bahn und warf sich vor dem Pferde nieder. „Schont ihn!“ rief sie flehend, „schont unseren Wohltäter oder ermordet erst mich. Er hat unsere Armer beschenkt und meine Kinder von dem Hungertode errettet, morden ihn nicht, ihn hat Allah gesandt!“

„Ja wohl, er ist besser als die Andern,“ stimmten Einige bei, „laßt ihn leben. Aber das Mädchen muß er herausgeben und sein Geld dann mag er ziehen.“

Perikles hatte den Weg zu seiner und seiner Freunde Rettung gefunden, der Pöbel verlangte Geld, die Habgier war noch größer als die Muth.

Der Patriizer drehte sich um und winkte den Europäern zu fliehen, dann griff er in die Tasche und gleich darauf blühte ein Regen von Goldstücken im Sonnenschein. Hundert Hände, die eben noch das Messer krampfhaft umklammert hielten, reckten sich jetzt in die Luft und einen Moment später raufte sich die Menge auf der Erde um den Mammon. Nur der eine Räubersführer stand noch und hielt mit eisernem Griffe die Zügel des Pferdes erfasst.

Der Reiter bengt sich über den Hals des Pferdes und führte mit dem silbernen Knopfe seiner Reitgerte einen wuchtigen Hieb nach dem Schädel des Mörders. „Gebt Raum!“ rief er, als der Mann lautlos zusammenbrach und drückte dem Roß die Sporen in die Weichen. Der Araber-Hengst stieg kerzengrade in die Höhe, dann setzte er mit mächtigem Sprung über den leblosen Körper hinweg und sprengte ventro à terra die Strada franca hinunter.

Während dieser Scene hatte Reinwald mit seinen Gefossen eine enge Seitengasse erreicht, die sie den Blicken der Verfolger entzog, und suchte das Bardarthor zu gewinnen. Ringsum in der Stadt wüthete der Aufruhr; von den Minarets riesen die Pfeister zum Kampfe auf gegen das Kreuz, die Glocken der christlichen Kirchen heulten schauerlich dazwischen, und drüben auf den Kriegsschiffen rasselte der General-Marsch. Nur wenige Abendländer huschten noch über die Straße, zur Kirche eilend, um dort Schutz zu suchen vor der Wuth der Türken und Gnade zu ersuchen unter dem Bilde des Erlösers.

Vor dem Bardarthor stand eine Gruppe Moslems, anscheinend Rath haltend. Als sie die Männer herannahen sahen, hoben sie eine Frau vom Boden auf und trugen sie, sich ängstlich umblickend, auf das nächste Haus zu.

„Das ist die Griechin!“ sagte Sturm, als Eduard der gleiche Gedanke kam.

„Ja wohl, es ist Lizzie, man schleppt sie zum Tode. Vorwärts, vielleicht ist sie noch zu retten!“

Reinwald war bei diesen Worten die Anhöhe hinaufgesprungen, auf welcher eine kleine schmucklose Villa steht. Der dieselbe umgebende Garten ist durch eine hohe Mauer von der Straße getrennt und ein starkes Holzthor verschließt die Einfahrt. Hierher hatte man sogleich das unglückliche Mädchen geschleppt und wer weiß, welche Gräueltathen dort verübt wurden.

Wohl war es Tollkühnheit in die Räuberhöhle einzudringen, aber war es nicht besser, noch im Tode das Werk zu vollenden, das er begonnen, als sich auf der Straße niederzulegen zu lassen? — Auch seine Begleiter mochten denken wie er, denn keiner widersetzte sich und selbst der österreichische Kaufmann war bis an's Thor gefolgt, gegen welches Reinwald mit dem Kolben des Revolvers anschlag und Einlaß forderte.

„Die machen nicht auf,“ sagte der Armenier, „wenn wir hinein wollen, müssen wir übersteigen.“

„Oder durchbrechen,“ verbesserte Sturm und riß das Thor aus den Angeln.

Vor dem Hause lag ein schmaler Streifen wohlgepflegten Gartenlandes, welches von einem, mit Kies bestreuten Wege durchschnitten wurde.

Mehrere Personen, die eine Frau trugen, fuhren beim Einströmen des Thores erschreckt auf und eilten in das Haus, die Thüre hinter sich verschließend. Offenbar hatten sie sich im Garten sicher geglaubt und ihre Last für einige Augenblicke abgelegt. Aber bald sahen sie ein, daß auch die Hausthüre sie nicht schützte, denn sie ertönte von schweren Fußtrittten, während tiefe Männerstimmen Einlaß begehrten.

Schon war man im Begriffe die Thüre zu sprengen als sie geöffnet wurde und auf der Schwelle eine stattliche Frau in europäischer Tracht erschien und in vornehmer Haltung den Männern entgegen trat. Reinwald glaubte dieses Gesicht schon einmal gesehen zu haben, aber es war jetzt keine Zeit zum Besinnen; es mußte gehandelt werden.

„Madame,“ sagte er entschlossen, „man hat ein Mädchen in dieses Haus geschleppt, dessen Herausgabe wir fordern, und wenn sie verweigert wird, mit Wassergewalt erzwingen werden. Ersparen Sie sich jede Einrede, denn sie wäre unnütz, und bedenken Sie, daß wir zum Aeußersten entschlossen sind, wenn wir Widerstand finden.“

Eduard wollte die Frau, die bei seinen Worten die Farbe geschwankt, bei Seite schieben und eintreten, aber sie vertrat ihm

den Weg, und den Kopf stolz in den Nacken werfend, entgegnete sie ihm:

„Wer giebt Ihnen das Recht, mein Haus zu betreten gegen meinen Willen? Ich stehe unter englischem Schutze und verweigere Ihnen im Namen der Königin von England den Eintritt!“

„Sie vergessen, daß Ihre Person nicht in Frage steht, und wir dieses Haus nur betreten, um ein Verbrechen zu verhindern. Treten Sie zurück, oder Sie haben sich die Folgen Ihrer Weigerung selbst zuzuschreiben!“

Die Dame sah, daß sie der Gewalt gegenüber wehrlos war; sie trat deshalb zurück und ließ die Männer eintreten.

„Sie werden sich überzeugen, meine Herren, daß Sie im Irrthum sind; es befindet sich weder Jemand gegen seinen Willen in meinem Hause, noch werden hier Verbrechen verübt. Untersuchen Sie die Räume selbst, ich werde Sie begleiten.“

Nachdem der Armenier als Wache an der Thüre zurückgeblieben war, damit Niemand das Haus verlasse, folgten die Uebrigen der Engländerin, welche die Zimmer des Erdgeschosses aufschloß.

Es waren einfache Räume, die sie durchschritten, augenscheinlich von der Dienerschaft bewohnt. Nirgends fand sich Verdächtiges vor und wie kräftig auch Sturm wider die Wände schlug, kein dumpfer Ton verrieth eine verborgene Thüre.

„Ich denke, Sie sind jetzt von der Wahrheit meiner Aussage überzeugt,“ wandte sich nun die Frau an Reinwald. „Im oberen Stockwerke sind meine eigenen Zimmer und wird Ihnen mein Wort genügen, wenn ich Sie versichere, daß diese nur von meinen Familienangehörigen betreten werden.“

„Wir bestehen darauf, auch diese Zimmer zu untersuchen.“

„Gehen Sie voran!“

Jögernd schritt die Engländerin die Treppe hinauf und öffnete ihre Gemächer. Auch hier, in den elegant ausgestatteten Räumen, fand sich Nichts, was auf die Spur der Mörder führen konnte. Aber die Führerin wurde ängstlicher und unsicherer mit jedem Schritte, und als man auch die letzte Treppe ersteigen wollte, wankten ihre Kniee und mit zitternder Stimme bat sie hiervon Abstand zu nehmen.

Eduard hatte oben Schritte gehört und glaubte ein leises Schluchzen zu vernehmen. Die unverkennbare Angst der Frau bekräftigte den Verdacht, Lizzie werde dort zurückgehalten, und ohne auf die Bitte weiter zu achten, ging es vorwärts.

Nun wurden die Mansarden und Kammern durchstreift und in fünf Minuten war die Untersuchung beendet. Nur eine Thüre blieb noch verschlossen; zu dieser war angeblich der Schlüssel nicht zu finden.

„Meine Herren, wenden Sie keine Gewalt an“, bat die geängstigte Frau, ich schwöre, es ist Niemand in dem Zimmer.“

„Ersparen Sie sich einen Meineid. Wir haben Leute in das Haus eilen sehen und da kein Mensch daselbst verlassen hat, müssen sie noch hier sein; außerdem waren vorhin hier Schritte zu hören. Wenn Sie ein gutes Gewissen haben, so öffnen Sie, andernfalls wird die Thüre gesprengt.“

Bitternd vor Angst zog die Engländerin den Schlüssel aus der Tasche und schob ihn in's Schloß. Die Thüre ging auf und abermals standen die Männer in einem leeren Zimmer. Es schien dieses ein von seiner Bewohnerin kaum verlassenes Damen-Voudoir zu sein denn einige Toiletten-Gegenstände lagen noch auf dem Tische und in der Ecke stand in einer antiken Vase ein frischer Blumenstrauß.

„Die Vögel sind ausgeflogen“, sagte Eduard, „durchsuchen wir die Nebengebäude!“

„Halt, hier ist eine Oeffnung, man hört auch die Mäuse in der Halle pfeifen; vorwärts aufgeschlossen!“

Sturm hatte in der Wand eine Tapetenthür entdeckt und durch Anlegen des Ohres Laute vernommen. Endlich war man am Ziel.

Die Frau wurde todtensblau; mit stehend erhobenen Händen und mit dem Körper die Thüre deckend, wendete sie sich an Reinwald, die Schonung ihres Heiligthums zu erbitten.

„Es ist Niemand drinnen“, jammerte sie, weder eine Entführte, noch deren Mörder. Vergessen Sie nicht, daß die Bitte des Weibes Waffe ist und verlassen Sie dieses Haus!“

„Ich muß mich in diesem Falle mehr auf meine Ohren verlassen, als auf Ihre Worte. Auch bin ich nicht gesonnen, unverrichteter Dinge abzugehen, ehe ich den letzten Winkel durchsucht habe. Deffnen Sie!“

(Fortsetzung folgt.)



Samstag, den 23. Juli 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurbau. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Hochbrunnen. 6 1/2 Uhr: Morgenmusik.
Reservier Kurgarten. 7 1/2 Uhr: Morgenmusik. (Karten-Vorzeigung.)
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Familie Moulinard. — Die Verlobung bei der Laterne.
Holler'scher Stenographen-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Uebung.
Geflügeljucht-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft i. Vereinslofale.
Gartenbau-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: General-Versammlung.
Allgem. Kranken-Verein, E. S. 8 1/2 Uhr: Ordentl. General-Vers. d. Männer-Turnverein. Abends: Fichten und Bücher-Ausgabe.
Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Gef. Zusammenf. u. Bücher-Ausg.
Turn-Verein. Abends 9 Uhr: Bücher-Ausgabe u. geistliche Zusammenf.
Mayern-Verein Mayaria. 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft (Stadt Karlsruhe).
Evangelischer Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Alte Union. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Quartett Silaria. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Floria. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Gesellschaft Victoria. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.
Gesellschaft Fideitas. 9 Uhr: Vereins-Abend.
Gesellschaft Fideio. Abends 9 Uhr: Geistliche Zusammenkunft.
Gesellschaft Wiesbadenska. Abends 9 1/2 Uhr: Sitzung.
Gesellschaft vereinigter Wagenbauer. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Kaiser- u. Laskirer-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Ruderschiff Wiesbaden. Geistliche Zusammenkunft bei Vorh's (Langgasse).
Internationaler Sport-Club Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Saalturnen und Uebung der Athleten-Abtheilung (Turnhalle d. Männer-Turnvereins).
Wisselkränzen für höhere Schulen (Platterstr. 2, 1). Nachm. 2 Uhr: Gef. Verh. Spiele. (Bei günstiger Witterung Ausfluga.)
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. 9 Uhr: Missionsmittheil. Allg. Discussion. Gebetsandacht.
Christlicher Verein junger Männer. Nachmittags von 4—6 Uhr: Versammlung der Schüler aus höheren Schulen. Spiele u. c. Abends von 9—10 Uhr: Geistliche Vereinigung. — Gebetsstunde. — Ausgabe der Blätter an die Theilnehmer.

Arbeitsnachweis des Christlichen Arbeitervereins Frankenstraße 6 bei Herrn Schulm. Treisbach.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Sonntag, 24. Juli. (6. Sonntag nach Trinitatis.)
Bergkirche. Jugendgottesdienst 8 Uhr: Pfr. Veckenmeyer. (Schüler der höheren Schulen.) Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Veckenmeyer. (Nach der Predigt Beichte und heil. Abendmahl.) Nachm. 5 Uhr: Pfr. Lieber.
Marktkirche. Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Pfr. Friedrich. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Ziemendorf.
Amtswoche: Marktkirchengemeinde: Pfr. Ziemendorf: Sämmtliche Amtshandlungen; Bergkirchengemeinde: Pfr. Veckenmeyer: Sämmtliche Amtshandlungen; Neufirchengemeinde: Pfr. Lieber: Sämmtliche Amtshandlungen.
Evangel. Vereinshaus, Platterstraße 2. Sonntagsschule: Vorm. 11 1/2 Uhr. Sonntagsschule 2. Abtheilung: Vorm. 11 1/2 Uhr: Wellrigstraße 19. Abendandacht: Sonntag 8 1/2 Uhr. Gebetsstunde: Montag, Vormittags 10 Uhr. Zutritt für Jedermann frei.

Katholische Pfarrkirche.

Sonntag, 24. Juli. (7. Sonntag nach Pfingsten.)
1. Pfarrkirche. Nachmittags 2 Uhr: Andacht mit Segen. Erste hl. Messe 5 1/2, zweite hl. Messe 6 1/2, Militärgottesdienst 7 1/2, Kindergottesdienst 8 1/2, Hochamt 10 Uhr, letzte hl. Messe 11 1/2 Uhr. An den Wochentagen sind hl. Messen um 5 1/2, 6 1/2, 6 3/4 und 9 Uhr. Dienstags und Freitags 6 1/2 Uhr sind Schulmessen. Samstag Nachmittags 5 Uhr ist Salve, zugleich von 5—7 und nach 8 Uhr ist Gelegenheit zur Beichte.
2. Kapelle der barmherzigen Brüder. Sonntag ist Vorm. 8 Uhr Hochamt; Nachm. 5 Uhr Andacht zu Ehren des heil. Aloisius. An den Wochentagen ist 6 1/2 Uhr heil. Messe, Dienstags und Freitags als Schulmesse. — Die heutige Collecte ist für den Vinzenzverein (für die Armen der Gemeinde) bestimmt.

Katholischer Gottesdienst. Kirche: Friedrichstraße 28.

Sonntag, den 24. Juli. Vorm. 10 Uhr: Amt mit Predigt. Lieber: No. 92, 172, 99. W. Krimmel, Pfr.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag, den 24. Juli. Vorm. 10 Uhr: Erbauung im Bürgerfaale des neuen Rathhauses (Eingang durch das Thor gegenüber dem „Grünen Wald“). Thema: Schau über, unter, um und in Dich. Prediger: Burfche aus Magdeburg. Der Zutritt ist Jedermann gestattet.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17.

Samstag, Abends 7 Uhr. St. Kapelle. Sonntag (7. Sonntag nach Pfingsten), Vormittags 11 Uhr: Heilige Messe. Große Kapelle.

Baptisten-Gemeinde, Kirchgasse 32 (Mauritiusplatz), Hinterh. 1 St. h. Sonntag, den 24. Juli, Vormittags 9 1/2 Uhr: Predigt; Nachm. 4 Uhr: Predigt; Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst; Montag, Abends 8 1/2 Uhr: Bibelfunde (Ap. Geich. 4, B. 1—18). Mittwoch, Abends 8 1/2 Uhr: Bibelfunde. Sonntag, Abends 7 1/2 Uhr: Jünglingsverein. Prediger Willard.

English Church Services.

July 24. VI. Sunday after Trinity. 8. 30. Holy Communion. 11. Morning Prayer. Litany and Sermon. 6. Evening Prayer and Sermon. July 25. Monday. St. James A. and M. 8. 30. Holy Communion. 5. Evening Prayer. July 27. Wednesday. 11. Morning Prayer and Litany. July 29. Friday. 5. Evening Prayer. The Church Library is open on Wednesday and Friday after Service. J. C. Hanbury, Chaplain.

Guild of S. Augustine of Canterbury.

S. James' Day, Monday July 25. Guild Quarterly Service. Tor hours of services see Church Notices. Agnes E. Benson, Hon. Sec.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 21. Juli.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Millimeter) .	750.5	752.2	753.6	752.1
Thermometer (Celsius) .	13.9	16.9	15.1	15.2
Luftfeuchtigkeit (Millimeter) .	9.3	10.4	9.9	9.9
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	79	73	77	76
Windrichtung u. Windstärke {	N.W.	N.	N.	—
	schwach.	mäßig.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	bewölkt.	bewölkt.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

24. Juli: veränderlich, Gewitter, lebhaft Winde, mäßig warm, häufig böige Winde an den Küsten.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Champagner und Cigarren im Hause des Hrn. Spediteurs W. Michel, Albrechtstr. 28, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 340, S. 2.)
 Versteigerung von Chemikalien u. im Laden Taunusstraße 39, Nachmittags 2 Uhr. (S. Tagbl. 340, S. 2.)

Vereinigte Viebrücker Lokal-Dampfschiffahrt

im Anschluß an die Wiesbadener Dampf-Strassenbahn.

Sommer-Fahrplan gültig vom 1. Mai 1892.

In Wochentagen:

Abfahrt von Mainz nach Viebrich: Vorm. 8* 9 10 11 10. Nachm. 12 1 145 245 345 445 5 55 645 745.
 Abfahrt von Viebrich nach Mainz: Vorm. 6* 8 9 10. Nachm. 12 1 145 245 345 445 545 645 745.

In Sonn- und Feiertagen:

Abfahrt von Mainz nach Viebrich: Vorm. 9 10 10 10 11 10. Nachm. 12 1 1245 145 245 345 445 545 645 745 845.
 Abfahrt von Viebrich nach Mainz: Vorm. 8 9 10 11. Nachm. 12 1 145 245 345 445 545 645 745 845.

* Nur an Markttagen.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten von Viebrich: Morgens 7 1/2, 9 1/4 Uhr (Schnellfahrt Deutsche Kaiser und König) 9 3/4 Uhr (Schnellfahrt Kaiser und König) 9 3/4 Uhr (Schnellfahrt Kaiser und König) 10 1/4 und 12 1/4 Uhr bis Köln. Nachm. 2 1/4 und Abends 6 1/2 Uhr bis Bingen, 4 1/4 Uhr bis Coblenz, Mittags 1 Uhr bis Mainz heim. Morgens 10 1/4 Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich. — Billers und nähere Auskunft in Wiesbaden bei dem Agent W. Bickel, Langgasse 20.

Residenz-Theater.

Samstag, den 23. Juli. 84. Abonnements-Vorstellung.

Familie Moulinard.

Schwank in 3 Akten von M. Ordonneau, A. Valabrègue, G. Reraud. Deutsch von C. von Autovics.

Hierauf:

Die Verlobung bei der Laterne.

Operette in 1 Akt aus dem Französischen von Michel Carré und Leon Battu. Musik von J. Offenbach.

Anfang 7 Uhr.

Sonntag, den 24. Juli: **Mamzelle Nitouche.**

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Samstag: „Die lustigen Weiber von Windsor“. Sonntag: „Lohengrin.“



Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Unter Halbmond und Kreuz. Roman aus unseren Tagen von Christian Benckard. (23. Fortsetzung.)

Locales.

* Zur Erinnerung. Am 23. Juli 1562 starb Götze von Berlichingen, der Ritter mit der eisernen Hand, ein gewaltiger Streiter vor dem Herrn, der Typus der Ritterlichkeit seiner Zeit. Er betheiligte sich an vielen Privatfehden, nahm 1519 Theil an den Kämpfen Ulrichs von Württemberg gegen den schwäbischen Bund und trat im Bauernkriege halb gezwungen, halb freiwillig an die Spitze fränkischer Bauern, mit denen er ins Würzburgische eindrang. Im Jahre 1541 focht er gegen die Türken, 1544 in Frankreich gegen Franz I., seine rechte Hand verlor er 1604 bei der Belagerung von Landsbut; er erhielt daher eine eiserne, die jetzt noch in Jagsthausen aufbewahrt wird. Bekannt und berühmt geworden ist er erst durch Goethe's Drama.

-o- Zur Feier des Geburtstages des Großherzogs von Luxemburg, Herzogs zu Nassau, Königl. Hoheit, wird in diesem Jahre wieder auf dem „Wiesbadener Feiertag“ die Wüste des Fürsten und die von Herrn Hofkapellmeister Sperling gefertigte Decoration, welche im vorigen Jahre so gut gefallen hat, aufgestellt und bei einbrechender Dunkelheit bengalisch beleuchtet werden. Der hiesige „Meister'sche Männergesangs-Verein“ und der preisgekrönte Gesangsverein „Frohfinn“ von Bierstadt werden durch Gesangsvorträge zur Verherrlichung des Festes beitragen.

= „Arion“ kommt nicht. Leider werden wir nun den New-Yorker Gesangsverein „Arion“ doch nicht hier hören. Obgleich nach vielen Bemühungen es unserer Kurdirection gelungen war, die feste Zusage seines Vertreters zu erlangen, hat der Verein nachträglich wegen Ueberanstrengung telegraphisch abgelehnt.

= Für die Turnlehrerinnen-Prüfung, welche im Herbst 1892 in Berlin abzuhalten ist, ist Termin auf Montag, den 28. November d. J., und folgende Tage anberaumt. Meldungen sind spätestens bis zum 1. October d. J. anzubringen.

= Billardtournier. Im „Rosengärtchen“, Tannusstraße, findet heute Samstag Abend 9 Uhr ein Billard-Turnier, Carambolagepartie auf 100 Points statt. Herr F. B., Amateur-Billardspieler, giebt jedem Gegner mit Ausnahme von Professionspielern, 50 Points vor.

= Der Reiseverkehr soll in diesem Jahre recht wenig lebhaft sein, ebenso die Frequenz in den Hotels. Die Eisenbahnzüge sind nur spärlich besetzt, und die meisten der großen durchgehenden Züge fahren mit nicht mehr Passagieren als zu gewöhnlichen Zeiten. Gleiche Nachrichten kommen aus Süddeutschland und vom Rhein. Dasselbe führen Hotels und Geschäfte, die auf Reisende speciell angewiesen sind, bittere Klage. Die Dampfschiffe auf dem Rhein machen ebenfalls schlechte Geschäfte, die Salendboote sind kaum besetzt. Unter den diesjährigen Reisenden sind die Amerikaner am härtesten vertreten. Dann kommen die Engländer, die aber meistens in größeren Trupps mit den bekannten Cooks-Rundreisebills eintrifft und sehr sparsam leben.

Vereins-Nachrichten.

* Der Wiesbadener Rhein- und Tannus-Club feierte vorgestern Abend sein 10-jähriges Bestehen durch einen Commers im „Deutschen Hof“ (Storchenthrän), dem aus gleichem Anlasse am Sonntag, den 31. Juli, noch ein Waldbiest folgen soll. An dem Commers nahmen gegen 100 Mitglieder Theil. Der Vorsitzende des Vereins, Herr Apotheker Dr. S. Kurz, hieß die Erschienenen willkommen und gedachte in pietätvoller Weise der Gründer des Vereins. In zündenden Worten wies der Redner auf das fröhliche Gedeihen des Clubs und auf dessen unermüdete, sich und den Nächsten, den Heimischen wie Aurgästen zu Nutz und Frommen gereichende nützliche Thätigkeit hin. Nach einem Danke an die literarische Commission des Clubs, die sich durch die geschickte Herausgabe einer Zeitschrift bleibende Verdienste um den Verein erworben hat, und nach der Aufforderung, wie seither rüstig an der gewöhnlichen Weiterentwicklung des Clubs zu arbeiten, schloß der Redner mit einem stürmisch aufgenommenen dreimaligen Hoch auf den Club. Als-

dann kamen mehrere Glückwünsche zur Kenntniß der Festgenossen, so die des Herrn Regierungs-Präsidenten von Lepper-Laski, des Herrn Oberbürgermeisters Dr. von Jbell, des Vorsitzenden des Verschönerungsvereins Herrn von Reichenau, des Vorsitzenden der hiesigen Sektion des österreichischen und deutschen Alpenvereins, Herrn Dr. Krieger, des Vorsitzenden des Deutschen Touristenvereins Herr Dr. Bronke-Trier, des Vorsitzenden des Schwäbischen Albvereins Herr Professor Nageli-Tübingen, des Frankfurter Tannusclubs, des Touristen-Clubs für die Mark Brandenburg und mehrerer nach answärts verzogener früherer Vereinsmitglieder. Für musikalische Genüsse sorgte die treffliche Brühl'sche Kapelle. Auch an Toasten fehlte es nicht. Chor- und Sologänge, sowie humoristische Vorträge hielten die Festgenossen bei vorzüglich mündendem Storchenthrän bis zu vorgeschrittener Stunde in gemüthlicher Stimmung vereint.

* Der Männergesangsverein „Hilda“ veranstaltet am nächsten Sonntag den 24. Juli zur Feier des Geburtstages Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs von Luxemburg, Herzogs zu Nassau, bei günstiger Witterung, ein großes Waldbiest unter den Eichen bei der Wäldmühle. Bei ungünstiger Witterung findet das Fest Abends 7 Uhr in der Turnhalle, Hellmündstraße 33, statt. Sowohl für das Waldbiest, als auch für die ev. Feier in der Turnhalle ist nach allen Seiten Vorträge getroffen, daß durch Musik, Gesang, Volksspiele, Vorträge u. s. w., sowie guten Imbiß und ein vorzügliches Glas Bier von der Wiesbadener Brauereigesellschaft die Theilnehmer zufrieden gestellt werden.

Stimmen aus dem Publikum.

* Am Mittwoch Nachmittag wollte ich von Diebrich nach Wiesbaden zurückkehren, konnte aber, wie viele andere Personen, die Dampfstraßenbahn nicht benutzen, weil solche wiederholt überfüllt war. Da ich ohne Schutz und Schirm bei dem fallenden Regen auf der Straße nicht verweilen wollte und konnte, bis ein weiterer Zug der Dampfstraßenbahn abgehen würde, zumal bei der großen Menge der Wartenden auch dann mein Mitkommen zweifelhaft gewesen wäre, so begab ich mich nach dem wenige Schritte entfernten Bahnhof der Staatsbahn, wo ich zu meiner angenehmen Ueberraschung hörte, daß von hier aus wenige Minuten vor und nach 6 Uhr Züge direct nach Wiesbaden abgehen werden, die fast immer wenig besetzt sind. In der That konnte ich, es mochten noch wenige Minuten bis 6 Uhr sein, in den gerade abgehenden Zug einsteigen, der mich in kürzester Frist in größter Begehrtheit nach Wiesbaden brachte, dies um so mehr, als der große schöne Wagen, in welchem ich fuhr, nur von etwa 10 Personen besetzt war. Wie leicht geschieht anderen Personen ein Gefallen, wenn sie hören, wie sie bequemer von Diebrich hierher gelangen können, ohne vorher in Regen und Wind auf den Abgang der Dampfstraßenbahn warten zu müssen, noch dazu auf die Gefahr hin, bei dem dort herrschenden Gedränge nicht einmal mit zu kommen.

Provinzielles.

* Diebrich, 22. Juli. Dem Probeturnen der Musterriege des hiesigen Männerturnvereins für das Kreisturnen in Mainz wohnte am gestrigen Abend ein zahlreiches Publikum bei, das sich über die Leistungen der Riege sehr anerkennend aussprach. — Heute früh 9 Uhr wurde Herr M. Hofmann, Besitzer und Redakteur der hiesigen Diebrich-Mosbacher Tagespost von einem Schlaganfall betroffen, der seinen um 1 Uhr Mittags eingetretenen Tod zur Folge hatte.

* Schierstein, 22. Juli. Fischer Adolf Schröder II. hier landete gestern Nachmittag im Rhein, Bubenheimer Fahrwasser, die Leiche eines Knaben, welcher die Fischgerte noch fest in Händen hielt. Schröder hob die Leiche in seinen Kahn und verbrachte dieselbe Stromaufwärts an's Bubenheimer Rheinufer. Die dortige Behörde erkannte in der Leiche den vermißten 14-jährigen Knaben aus Gonsenheim, welcher vor etlichen Tagen beim Fischen im Rhein bei Mainz in's Wasser gefallen und ertrunken ist. — Verhaftet wurde heute Morgen hier ein angeblich 40 Jahre alter Kämmerer, wohnhaft in Diebrich, desgleichen ein angeblich 19 Jahre alter Opfermann aus Wiesbaden. In dem ersteren glaubt man Denjenigen gefast zu haben, welcher verschiedenen Geschäftsleuten hier vor nicht langer Zeit Handwerksgeräthe (als Leitern, Schubkarren etc.) zum Verkauf anbot, welche answärtigen Handwerksleuten abhanden gekommen waren. Der zweite muß sich ihm später zugesellt haben. Die Geschäftsleute hier, welchen der Erstere vorgeliefert wurde, sollen den Betreffenden als den Verkäufer erkannt haben. — Der hiesige

„Männergesang-Verein“ sendet S. K. O. dem Großherzog von Luxemburg ein Glückwunsch-Telegramm zu dessen fünfundsiebzigstem Geburtstag zu.

*** Flörsheim, a. M., 22. Juli.** Bei der hiesigen fiskalischen Fährde ist von morgen ab der Fuhrwerksverkehr für einige Tage unterbrochen, da die „fliegende Brücke“ in Reparatur gegeben wird. Der Personenverkehr unterliegt dadurch keiner Beschränkung.

*** Aus der Umgegend.** In Hochheim sind in dem Garten des Herrn Baron v. Zungenfeld bereits schwarze Trauben zu sehen.

? Auch im Landkreise Wiesbaden ist eine „Kreisbibliothek für Lehrer“ eingerichtet und deren Verwaltung der königlichen Schulinspektion Wicker übertragen worden.

In Uffingen fand die landespolizeiliche Prüfung des Entwurfs für die Theilstrecke der Nebenbahn Homburg-Uffingen — von der Homburger Kreisgrenze bis zur Uffinger Gemarkungsgrenze — statt. Die erschienenen Interessenten hatten gegen den aufgestellten Entwurf nichts zu erinnern.

In Hachenburg wurde auf dem vorletzten Markte ein Arbeiter, Vater von 4 unmündigen Kindern, bei einer Prügelei verletzt. Dabei erhielt er Wunden am Kopfe, welche seinen Tod zur Folge hatten. Der Thäter ist verhaftet.

Deutsches Reich.

*** Ahlwardt's „Judenfinten“** waren Gegenstand der Besprechung in einer Verammlung des Vereins zur Bekämpfung der Rassenbege. Der Vortragende Muntz, der Verfasser der Broschüre „Ahlwardt's Ende“, erklärte, ein Theil der Ahlwardt'schen Broschüre über Judenfinten beruhe allerdings auf Wahrheit, aber nur ein kleiner Theil. Der Ahlwardt'sche Zeuge Bretschneider habe ihm, dem Vortragenden fest erklärt, die gleichen Fehler und Verhöfe kämen auch in den staatlichen Fabriken vor. Andere Zeugen fügten hinzu, sie hätten Ahlwardt sofort erklärt, Löwe wisse von diesen kleinen Verhöfen nichts. Es sei möglich, daß Kuehne Wissenschaft davon gehabt habe. Nach Aussagen der Zeugen handle es sich hierbei lediglich darum, daß in Folge von Accordarbeit die einzelnen Gewertheile nicht haarscharf nach den von der Regierung angegebenen Mäßen gearbeitet seien, so daß das Auswechseln schadhafte gewordenen Theile manchmal Unfälligkeiten im Gefolge gehabt habe. Hierfür sei die Abnahme-Commission ebenso verantwortlich, wie Loewe selbst. Redner bezeichnet es im weiteren Verlauf des Vortrags als traurig, daß ein Mensch, wie Ahlwardt, von einem Major Moritz Werke des Feldmarschalls Moritz mit der Dedication „In tiefer Dankbarkeit und Verehrung“ zum Geschenk erhalten habe. — Ahlwardt dagegen forderte ein einer zahlreich besuchten Versammlung in Berlin die Verhaftung des Oberleutnants Kuehne, des Directors der Loewe'schen Gewerkschaft, wegen Fluchtverdachts. Aus derselben Versammlung wurde auch eine Deputation an den Justizminister abgesandt, in welcher die — Revision des Prozeßes Buschhoff verlangt wird.

Ausland.

*** Frankreich.** Der ewige französische Throncandidat, der Graf von Paris, hat wahrscheinlich in Folge der unerkennbar immer zunehmenden Annäherung der französischen Conservativen an die republikanische Staatsform, das Bedürfnis empfunden, sich seinen Getreuen in empfehlende Erinnerung zu bringen. Wie der „Moniteur universel“ meldet, hielt der Graf von Paris in Holystone, in England, an eine Anzahl seiner Anhänger eine Ansprache, in welcher er für die Beweise der Ergebenheit und für die Vertheidigung der religiösen Traditionen und der Freiheit der Kirche dankte, welche immer den festesten Schutz in der Monarchie finde. Die Monarchisten würden jedoch niemals ihre politische Unabhängigkeit opfern, noch ihren Ueberzeugungen zuwiderlaufende Gefühle heucheln, indem sie Institutionen zustimmten, welche durch die Erfahrung und das Interesse des Landes verdammt würden. Der Graf versicherte schließlich, daß er niemals den ihm auferlegten Pflichten untreu werden würde. — Die gesammte Presse fordert ein energisches Vorgehen gegen den offenbaren Versuch Englands, sich Marokkos gleichwie Egyptens zu bemächtigen, um die Bildung eines großen französischen mittelafrikanischen Reiches, das vom Mittelmeere bis zum Kongo reichen würde, zu verhindern.

*** Luxemburg.** Außer der Großherzogin und dem Erbgroßherzog ist auch das Erbgroßherzogliche Paar von Baden zur Geburtsfeier des Großherzogs hier eingetroffen und verbleibt einige Tage in Luxemburg.

Die Cholera.

Oppeln, 22. Juli. Die Regierung verfügte wegen der Cholera-Gefahr die Einrichtung von Untersuchungsstellen in den Grenzorten Pleß, Myslowitz, Schoppin, Ratibor und Kreuzburg.

Petersburg, 22. Juli. Gemeldet werden unterm 19. Juli aus Astrachan 198 Erkrankungen und 57 Todesfälle an Cholera, aus Kasan 4 Erkrankungen und 2 Todesfälle, aus Samara 58 Erkrankungen und 49 Todesfälle, aus Woroschni kein Todesfall, aus Saratow am 18. Juli 99 Erkrankungen und 43 Todesfälle, am 19. Juli 119 Erkrankungen und 57 Todesfälle, am 18. Juli aus Jarisyn 49 Erkrankungen und 54 Todesfälle, aus Ossow 84 Erkrankungen und 31 Todesfälle.

Belgrad, 22. Juli. Der Ausbruch der Cholera in Branja und anderen serbischen Ortschaften wird amtlich dementirt.

Sitzung der Stadtverordneten

vom 22. Juli 1892.

Den Vorsitz führt Herr Landesbankrath Reusch. Es sind 33 Stadtverordnete, die Herren Oberbürgermeister Dr. v. Zbell, Beigeordnete Köhner und Stadträthe Bartling und Kalle anwesend. Als Protokollführer fungirt Herr Secretär Rosalewski.

Vor Eintritt in die Tagesordnung ergreift der Herr Oberbürgermeister das Wort: „Meine Herren! Ihr Vorsigender, Herr Geheimrath Professor Dr. A. Fresenius feiert morgen sein 50-jähriges Doctorjubiläum. Die Glückwünsche des Magistrats sind dem Jubilar bereits schriftlich mitgetheilt worden. Auf ergangene Anregung hat der Magistrat auch beschlossen, Ihnen vorzuschlagen, demselben das Ehrenbürgerrecht zu verleihen. Herr Geheimrath Dr. Fresenius lebt beinahe 50 Jahre in unserer Stadt, er hat lange Zeit in der städtischen Verwaltung thätig mitgewirkt und zuletzt noch trotz seines hohen Alters sich der Mühe eines Vorsigenden der Stadtverordneten-Versammlung unterzogen und Sie müssen anerkennen, daß er sich mit Geschick und Eifer den Lasten dieses Amtes gewidmet hat. Aber auch durch das Institut, welches er hier gegründet, und durch seine eigene Wissenschaft hat er eine große Bedeutung gewonnen, sodaß er durch seinen Namen und durch sein Institut nicht wenig dazu beigetragen hat, den Namen der Stadt Wiesbaden in der Welt bekannt zu machen. Mit Rücksicht auf diese Umstände hat der Magistrat den Antrag gestellt.“ Die Versammlung erklärt sich für die sofortige Erledigung dieses Antrags, welcher darauf einstimmig angenommen wird. Nach der Mittheilung des Herrn Oberbürgermeisters wird dem Herrn Geheimrath Fresenius hierüber telegraphisch Mittheilung gemacht.

Der Herr Vorsigende giebt sodann Kenntniß von einer Eingabe des Vereins der Gast- und Schankwirthe“ auf Herabsetzung der Recienabgabe. Dieser Antrag soll bei der Verathung des nächstjährigen Budgets in Erwägung gezogen werden.

Die Stadtgemeinde und der Tapezierer Herr C. Eichelsheim sind von der Straßenbahn-Versagensgesellschaft in Charlottenburg verklagt worden auf 1217 M. 20 Pf. nebst 5 pCt. Prozeßzinsen und die durch den Klage, welchen der Straßenbahn-Revisor H. Ademann hier erlitt, weiter erwachsenen Kosten. Der letztere ist am 13. April 1890 verunglückt. Zur Feier der Anwesenheit des Kaisers in unserer Stadt war an diesem Tage u. a. an der Wilhelmstraße ein Triumphbogen errichtet. Die Klage behauptet, derselbe hätte entgegen einer Polizeiverordnung zu nahe am Geleise gestanden. Als Ademann von einem Wagen zum anderen überwechseln wollte, schlug er mit dem Kopf gegen einen Pfosten der Ehrenpforte und wurde gegen den Wagen geschleudert. Er hat dadurch dauernden Schaden erlitten. Der Magistrat hat beschlossen, den Prozeß anzunehmen und die Stadtverordnetenversammlung tritt diesem Beschlusse bei.

Der Herr Oberbürgermeister macht sodann noch Mittheilung über den Stand der Angelegenheit, die Aufhebung der königlichen Verwaltung des Theaters betr. Der Magistrat hatte den Beschlus gefaßt, zunächst mit den Städten Hannover und Cassel in Verbindung zu treten, um zu erfahren, inwieweit dieselben zu gemeinsamen Vorhaben bereit seien. Hannover hat sich lange besonnen und nachdem der Stadtdirector in Berlin geweien, mitgetheilt, daß es ein gemeinsames Vorhaben mit Wiesbaden dankend ablehne. Dagegen hat Cassel sich bereit erklärt, eine gemeinsame Verathung einzutreten. Inzwischen ist im Abgeordnetenhaus in Berlin eine Interpellation verhandelt worden und bei dieser Gelegenheit vom Ministerium eine Erklärung erfolgt, welche einen beschwichtigenden Eindruck gemacht hat. Der Magistrat kam zu der Ansicht, daß es unter diesen Verhältnissen nicht unbedingt nöthig wäre, unmittelbar mit Cassel in Unterhandlung zu treten und mit dem Ministerium des königlichen Hauses Verhandlungen wegen Aufhebung der königlichen Verwaltung anzuknüpfen. Es sei kein Grund vorhanden, jetzt Verhandlungen zu eröffnen. Der Magistrat ist vielmehr der Ansicht, zu warten, da die Frage voraussichtlich im nächsten Sommer nochmals im Landtage zur Vorlage komme, und zu erwarten, daß dann weitere Erklärungen stattfinden würden. Der Magistrat hat ferner beschlossen, das große Material, was auf die Theaterfrage bezüglich vorhanden ist, von einem Magistratsmitgliede durchgesehen zu lassen. Bis Ende October wird dieser Bericht fertig gestellt und dann auch eventuell mit Cassel weiter zu verhandeln sein. Davon ist Cassel unterrichtet. Dem Herrn Minister des königlichen Hauses soll mitgetheilt werden, daß das Programm zur Erbauung des Theaters, wie es von der königlichen Verwaltung angenommen worden sei, zur Ausführung gelangt, aber keine Veranlassung vorliege, Verhandlungen in dieser Angelegenheit anzuknüpfen. Gleichzeitig soll dem Wunsche und der Hoffnung Ausdruck gegeben werden, die königl. Theaterverwaltung erhalten zu sehen.

Die Vorlage des Magistrats, betreffend den mit den Königl. Herren Fellner u. Helmer abzuschließenden Vertrag über die Au-

Führung des Theaterneubaus, wird zur Vorprüfung an den Bauausschuß verwiesen.

Die Vorlage, betreffend die Wahl von 4 Mitgliedern des Ausschusses zur Auswahl der Schiffe und Geschworenen für das Jahr 1893 wird vorerst dem Wahlaußschuß hingewiesen.

Die Wahl eines Stadtverordneten in den Kreisvorstand der Lehrer-Mittels- und Waisenklasse für die nächsten drei Jahre fällt auf Herrn Aug. Diez.

Das Vandalensgericht des Herrn Philipp Stiefel wegen Errichtung eines Gärtnerhauses im Distrikt „Vor dem Ochsenstall“, links der Frankfurterstraße, wird auf Antrag des Bauausschusses (Referent: Herr Chr. Dorman) unter den üblichen Bedingungen genehmigt.

Auf Antrag des Bau-Ausschusses (Referent: Herr A. Williams) beschließt das Collegium, für die Paulinenstraße eine neue Baukuchlinie mit einem Abstand von 8,3 Meter von der Straße festzusetzen, wie sie von einzelnen neuen Gebäuden bereits eingehalten worden ist.

Der Magistrat hat vorbehaltlich der Zustimmung der Stadtverordneten-Versammlung beschlossen, im Solisbadthal, über dem Sammelcanal, von der Ringstraße an bis zum Schlachthausterrain eine Straße anzulegen und zwar mit einer künftigen Breite von 16 Meter. Wegen der zu großen Nähe der Staatsbahnhöfe könnte diese Straße zunächst nur einseitig ausgeführt werden und zwar nur das östliche Trottoir und die Fahrstraße in einer Breite von 4 Meter und 8 Meter. Der Bauausschuß war mit dem Project einverstanden und empfiehlt der Stadtverordneten-Versammlung die Genehmigung des Planes, welche diese beschließt. Diese Straße soll vornehmlich den dortigen gewerblichen Anlagen als Zufahrtsstraße dienen.

Ueber die Einführung einer Polizei-Verordnung betr. Beschränkung von Fabrikanlagen auf bestimmte Quartiere der Stadt berichtet namens des Bau-Ausschusses Herr C. Kalkbrenner. Der Ausschuß erklärt seine Zustimmung zu dem Entwurf einer solchen Verordnung und ist mit dem Inhalt selbst einverstanden. Der Magistrat hat wegen der Nähe der Bahnhöfe und mit Rücksicht darauf, daß das Gelände daselbst ohne jede Steigung zu erreichen ist, die gewerblichen Anlagen auf das Solisbadthal beschränkt. Der Ausschuß ist der Ansicht, daß das Gelände daselbst schon zum größten Theil mit solchen Anlagen besetzt ist und deshalb weiterer Raum geschaffen werden müsse. Er beantragt deshalb, das Gelände von der Hess. Ludwigsbahn bis zur Frankfurterstraße in einem Abstand von 50 Meter von dem jetzt dort bestehenden Feldweg zuzuziehen. Der Ausschuß empfiehlt gleichzeitig eine Straße durch dieses Gelände für den Viehtransport aus dem Thale in das Schlachthaus in's Auge zu fassen. Die Versammlung erklärt sich mit den Beschlüssen ihres Ausschusses einverstanden.

Der Stadtverordnete H. Bickel berichtet über die stattgehabten ordentlichen Revisionen, welche zu Beanstandungen keinen Anlaß gaben. Bei dieser Gelegenheit wird erwähnt, daß der Pensionsfonds des hiesigen Cur-Doctores 37,000 Mk. beträgt.

Das Gesuch der Herren Haberland und H. Kröner um Genehmigung eines Abkommens, wonach Herr Kröner als Pächter des Rathschellers an Stelle des auscheidenden Herrn Haberland in den bestehenden Bodenertrag für die Restdauer der Pachtzeit einzutreten beabsichtigt und zwar unter Erhöhung der Jahrespacht von 8000 Mk. auf 10,000 Mk. wird auf Antrag des Finanz-Ausschusses (Berichterstatte: Herr G. H.) genehmigt.

Der letzte Punkt der Tagesordnung: die Regulirung der Gehalte für städtische Beamte, wird in geheimer Sitzung erledigt.

Aus Kunst und Leben.

* **Frankfurter Opernhaus.** Luigi Manzotti's Ballet „Cecilia“ mit der Textdichtung von Adolf Stölpe wird Montag den 25. Juli wieder in das Repertoire aufgenommen und werden die gleichen Verhältnisse des Ballet und Comparsen-Personals herangezogen, wie zu den Ausführungen zur Zeit der electrischen Ausstellung.

* **Die Festspiele in Bayreuth** nehmen ihren Anfang. Vor 20 Jahren wurde am Geburtstage Richard Wagner's (22. Mai) der Grundstein zum Wagnertheater gelegt, und vor 10 Jahren (am 26. Juli) fand in demselben die erste Aufführung des Bühnenweibchens „Parsifal“ statt, der dann 15 weitere Aufführungen desselben Werkes folgten. „Parsifal“ wurde 1888 zwölfmal und 1889 zehnmal gegeben. 1886 kamen zu neun Parsifal acht Tristan und 1888 zu neun Parsifal acht Tannhäuser-Aufführungen, 1889 fanden neun Parsifal, vier Tristan und fünf Meisterfinger-Vorstellungen statt und 1891 zehn Parsifal, drei Tristan und sieben Tannhäuser-Vorstellungen. Außer den Abend-Aufführungen im Jahre 1876 fanden Wagner's Theater im Ganzen 75 Parsifal, 15 Tristan, 13 Meisterfinger und 7 Tannhäuser-Aufführungen, in Summa 110 Aufführungen statt. „Parsifal“ erlebte demnach seine 76. Aufführung.

* **Die Sprache der Affen.** Die Sprache der Affen ist der Ziel eines demnächst erscheinenden Buches, dessen Verfasser Doktor Garner — natürlich ein Amerikaner — dieser unverantwortlich lange vernachlässigten modernen Sprache — oder hat sie seit Jahrtausenden schon unverändert fortbestanden? — ein jahrelanges Studium gewidmet hat. Um in die Geheimnisse der zusammenhängenden Ausdruckweise einzudringen, soll ihm bei zahmen Affen der Monograph von großem Vortheil gewesen sein. Welche Entdeckungen Doktor Garner bereits gemacht, wird noch nicht verrathen, insofern traut er sich offenbar bereits zu, mit Vetter Schimpf eine verständige Unterhaltung führen zu können. Denn er denkt, wie die „Frk. Ztg.“ meldet, in kurzer Zeit seine Sprachkenntnis bei dem freien Affenvölkchen in den Baumzweigen Afrikas

zu vervollkommen, deren Naturlaute resp. grammatische Konstruktion vielleicht noch weniger Veränderung erfahren haben!

* **Personalien.** Thomas Cook, der Begründer des bekannten Reisebureau's, ist am 18. Juli in seiner Wohnung zu Leicester plötzlich an einem Schlaganfall, 84 Jahre alt, gestorben. Thomas Cook war in Melbourne in Derbyshire als Sohn armer Leute geboren. — Dem Dr. med. Moritz Schmidt zu Frankfurt a. M. ist das Prädikat Professor beigelegt worden. Dr. Schmidt wurde im Herbst 1887 im Auftrage des Kaisers nach San Remo geschickt, um der dortigen Verathung der den Kronprinzen behandelnden Aerzte mit beizuwohnen. Er hat dem auch über diese Theilnahme offiziellen Bericht erstattet, der den Allen des Kaiserministeriums einverleibt ist. — Professor v. Kraft-Ebing in Wien wurde in der Vollversammlung des medizinischen Professorencollegiums zum Nachfolger Meyner's einstimmig in Vorschlag gebracht. — Gelegentlich des Karlsruher Gesangsfestes wurde Herr Musikdirektor Herlet von hier zu S. R. dem Großherzog von Baden, welcher die Widmung des Herlet'schen neuen Chors „Des Sängers Fluch“ angenommen hat, befohlen und durch eine Unterredung ausgezeichnet. Herlet's neuer Preischor „Des Sängers Fluch“ hatte, wie „Das Grab im Sufento“, großen durchschlagenden Erfolg.

* **Kleine Mittheilungen.** „Die treulose Philippine“ heißt ein neuer vieraktiger Schwan von Rudolf Ansel. Der Held des Stückes ist ein Pessimist, der Welt und Menschheit von der schwarzen Seite betrachtet; der aber schließlich auf heitere Weise von seiner galligen Weltanschauung curirt wird. — Die Polizei untersagte die Aufführung von Sundersmann's „Sodom's Ende“ im Braunschweiger Sommertheater, wo das Stück im vorigen Jahre dreimal unbeanstandet gegeben worden war. — Im Königl. Conservatorium für Musik und Theater in Dresden beginnen am 1. September neue Lehrgänge. Anmeldungen sind baldigst erwünscht.

Kleine Chronik.

Durch Hagelwetter wurde der größte Theil der Obsternie um Wien, in Oberösterreich, Istrien und Triest vernichtet.

Bei einer Gasexplosion in der badischen Anilin- und Sodafabrik zu Ludwigshafen wurde ein Arbeiter getödtet und einer schwer verletzt.

Der Arbeiter Grünberg, der das Attentat auf den Gartendirector Mächtig verübt hat, hat sich der Berliner Polizei selbst gestellt.

Nach einer Meldung aus Catania nimmt die Heftigkeit des Aetna-Ausbruches zu. Die Erschütterungen in der Umgebung von Scinoca und Syracusa dauern fort.

In Praszka (Oberschlesien) wüthete eine Feuersbrunst, 12 Häuser brannten nieder. Viele Familien, meistens Kaufleute und Händler, sind obdachlos.

Aus dem Gerichtssaal.

o. **Wiesbaden, 22. Juli.** (Strafkammer.) Der Schiffer und Fischer Peter L. aus Hirschheim ist wegen Jagdvergehens vom Schöffengericht in Hochheim zu 2 Monaten Gefängnis verurtheilt worden. Seine Verurteilung gegen dieses Urtheil wurde verworfen. — Dasselbe Schöffengericht hatte die Verurteilung des Schmieders Joh. Peter S. aus Klingelbach gegen ein Urtheil des Schöffengerichts zu Kagenelnbogen. S. hat einen Nachtwächter mißhandelt und ist deshalb mit 6 Wochen Gefängnis bestraft. — Der Schreinergehilfe Karl L. aus Saarbrücken, welcher am Abend des 17. April vor dem Wirthshaus „Zum Tändchen“ in der Neugasse zwei junge Leute aus Bierstadt, H. Vogel und F. Wirth, ohne jede Veranlassung mittelst eines Messers mißhandelt hat, den Vogel derart, daß er in dem Gebrauch der rechten Hand beeinträchtigt ist, verurtheilt in 9 Monate Gefängnis. Der Angeklagte wurde als fluchtverdächtig sofort in Haft genommen.

Handel, Industrie, Erfindungen.

* **Marktberichte.** Fruchtmarkt zu Mainz vom 22. Juli. Die seither für die Ernte ungünstige Witterung und höheres Amerika befestigte auf heutigem Markte die Tendenz für Brodfrüchte, so daß Vorräthe für effective Waare ein Viertel Markt mehr zahlen mußten. Von neuem Roggen lagen vielfach Muster vor, doch ist derselbe größtentheils noch nicht mahlfähig, in Folge dessen von Umständen darin nichts bekannt wurde. Zu notiren ist: 100 Kilo Weizen (nassauischer und Pfälzer) 19 Mk. 50 Pf. bis 20 Mk. — Pf., 100 Kilo Korn do. 18 Mk. 50 Pf. bis 19 Mk. — Pf., 100 Kilo Gerste do. 15 Mk. — Pf., bis 16 Mk. 50 Pf., Prima amerikanischer Weizen Winter Weizen 19 Mk. 50 Pf. bis 19 Mk. 75 Pf., geringere Sorten 18 Mk. — Pf. bis 19 Mk. — Pf., La Plata-Weizen — Mk. — Pf. bis — Mk. — Pf., Russischer Weizen 18 Mk. 50 Pf. bis 20 Mk., Französischer Roggen — Mk. — Pf., Amerikanischer Roggen — Mk.

Familien-Nachrichten.

(Auszug aus auswärtigen Zeitungen.)

Geboren: Ein Sohn: Herrn Amtsrichter Dr. Leberfahn, Albed. Eine Tochter: Herrn Vergrath von Dassel, Dortmund. Herrn Prof. Dr. Magdeburg, Joppot. Herrn Gerichtsassessor Cornelius Müller, Trarbach an der Mosel.

Verheiratet: Herr Lieutenant Adolf Connette mit Freiin. Rose von Klein, Altenstein.

Gestorben: Herr Senator Georg August Heindorff, Celle.

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 22. Juli 1892.

Reichsbank-Disconto 3%.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3%.

Zf. Staatspapiere.			Zf. Städt. Obligationen.			Reichenb.-Pard. ult.			Böhm. Nord Gld.			Meining. Hyp.-B.		
4.	Dtsch. Reichs.-A.	107.25	4.	Frankf. M. Lit. R.	103.30	4.	Gotthard-Bahn	141.70	4.	West Sib. fl.	83.40	4.	Nass. Ldbk. Lit. G.	102.40
3 1/2	» » »	100.90	3 1/2	» N & Q	98.70	4 1/2	Jura-Simpl. Pr.-A.	—	4.	» Gold	96.	3 1/2	» J F H K L	98.70
3.	» » »	87.80	3.	» S	98.45	4.	» St.-A. gar.	—	4.	Elisabeth stpf.	96.	3 1/2	» Lit. M	99.-
4.	Pr. cons. St.-Anl.	107.25	3 1/2	Darmstadt	—	4.	» conv. Westb.	44.	4.	» strf.	101.20	4.	Pfälz. Hyp.-Bk.	102.35
3 1/2	» » »	100.90	4.	Heidelbergv. 1890	102.60	4.	» Genuss-Sch.	—	4.	Franz-Josef Sib. fl.	82.50	3 1/2	» » »	97.-
3.	» » »	87.80	3.	Karlsruhe 1886	87.15	4.	Schweiz. Central	129.30	4.	Gal. C.-Ldw.	84.90	4.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B.	100.55
4.	Bad. St.-Obl.	103.90	3 1/2	Mainz	—	4.	» Nordost	108.	4.	» 1890	81.70	4.	» Central-B.-Cr.	103.-
4.	» v. 1888	106.15	4.	Mannheim 1890	—	4.	Verein. Schweizb.	67.60	4.	Oest. Localb. Gld.	96.30	3 1/2	» » »	95.50
4.	Bayer. »	106.95	3 1/2	Wiesbaden	96.25	4.	Ital. Mittelmeer	99.60	5.	» Nordwest	107.40	3 1/2	» Comm.-Oblig.	95.40
3 1/2	Hambg. St.-Rte.	98.25	4.	» » »	102.50	4.	» Meridionales	124.75	5.	» Lit. A, Sib. fl.	91.60	4.	» Hyp.-B. div. Sr.	102.20
4.	Hessische Obl.	105.10	5.	Bukarest	94.60	5.	Russ. Südwest	73.85	5.	» B.	—	3 1/2	» » »	96.-
3 1/2	Mecklenbg. Anl.	97.65	5.	» 1888	—	4.	Luxemb. Pr.-Henri	66.90	5.	» Süd. Lomb. Gd.	105.10	3 1/2	Rhein. Hyp.-Bk.	95.40
3.	Sächsische Rte.	88.40	4.	Lissabon 2000r	50.20	4.	» » »	—	4.	» » »	96.55	4.	Süd. B.-Cd. Mneh.	102.15
4.	Wrtb. Obl. 75-80	104.15	4.	» 400r	50.20	Zf.	Industrie-Actien.	—	4.	» » »	62.	3 1/2	» » »	97.50
4.	» » »	105.25	4.	Neapel St. gar. Le.	80.30	4.	Allgem. Elekt.-G.	139.80	3.	» » »	—	5.	Ital. Allg. Imm. Le	85.50
4.	» » »	81-83	4.	Rom Ser. II-VIII	80.75	4.	Anglo-Ct.-Guano	142.80	3.	» » »	107.10	4.	» » »	69.20
4.	» » »	85-87	4.	» » »	96.70	5.	Bad. Anil.-u. Sodaf.	276.50	4.	» » »	100.80	4.	» Nationalbk.	95.55
3 1/2	» » »	100.50	5.	Zürich	96.70	5.	» Zuckerrf. Wagh.	55.50	3.	» » »	81.	4.	Oest. B.-Ord.-B.	100.15
4.	Gal. Propin. stfr. fl.	80.	5.	Pr. Buenos-Air.	32.80	4.	Bierbr.-Ges. Frkf.	31.	3.	» » »	76.75	4 1/2	Russ. Bod.-Ord. Rl.	96.50
4.	Schwed. Obl.	103.65	4.	Stadt Buenos-Air	52.75	4.	» Pr.-A.	88.	3.	» » »	75.90	4.	Schwed. R.-H.-B.	100.85
3 1/2	» » »	94.20	Zf.	Bank-Actien.	—	5.	Brauerei Binding	163.25	3.	» » »	76.30	3 1/2	» » »	92.10
3.	» » »	85.70	3 1/2	Dtsche Reichsbank	149.95	4.	» Duisburg	61.	5.	Prag-Dux. Gold	108.70	5.	Serb. StB.-C.-A. Fr.	86.80
3 1/2	Schweiz. Eidg. 89 Fr.	101.50	3 1/2	Frankfurter Bank	140.90	4.	» z. Eiche (Kiel)	120.	4.	» » »	99.85			
5.	Griech. G.-A. v. 90	67.50	4.	Amsterdamer Bank	146.90	4.	» z. Essighaus	66.	4.	Raab-Oedb.	83.20			
4.	» » »	67.50	4.	Basler Bk.-Verein	126.10	4.	» Kalk (v. Bardh.)	95.50	4.	Rudolf Silber	82.	Zf.	Verzinsl. in Procenten	—
4.	» » »	59.10	4.	Berl. Handelsg. ult.	142.70	4.	» Kempff	131.30	4.	» (Salzkgth.)	100.85	4.	Bad. Präm. Th. 100	138.55
4.	» » »	—	4.	Darmst. Bank	138.80	4.	» Mainzer Act.	154.80	5.	Ung. N.-Ost Gld.	103.	4.	Bayer. »	100.142.20
5.	Ital. Rente cpt. Lire	—	4.	Deutsche Bank	163.20	4.	» Park Zweibr.	92.	5.	» Galizische » fl.	87.	5.	Don. Regul. 5 fl. 100	108.50
5.	» » »	90.80	4.	D. Genoss.-Bank	119.70	4.	» Stern. Oberrad	139.20	3.	Ital. gar. E.-B. Fr.	55.60	3 1/2	Goth. Pld. L. Th. 100	109.50
5.	» » »	10000r	4.	» Unionbank	79.	4.	» Storch. Speyer	100.30	3.	» » »	55.75	3 1/2	» » »	100.106.80
3.	» » »	kleine	4.	» Vereinsbank	106.90	4.	» ver. Gräff & Sgr.	90.30	4.	» Mittelmeer	84.65	3.	Holl. Comm. fl. 100	109.50
3.	» » »	55.10	4.	Discont.-Comm.	189.80	4.	» Werger	64.50	3.	Livorneser	63.50	3 1/2	Köln-Mind. Th. 100	133.80
4.	Oest. Gold-Rte. fl.	96.75	4.	Dresdener Bank	145.50	4.	Brauhaus Nürnb.	75.	4.	Sardin. Secund. Le.	78.60	3.	Madrid. Fr. 100	46.90
4.	» St.-E.-O. (Elis.)	98.45	4.	Frankf. Hyp.-Bk.	138.50	4.	Cementw. Heidelb.	128.	4.	Sicilian. E.-B.	82.60	4.	Mein. Pr.-Pt. Th. 100	128.00
4 1/2	» Silb.-Rte. Juli	81.30	4.	» Hyp.-Cr.-Ver.	110.50	5.	Chem. Fbr. Griesh.	185.20	3.	Sadit. (Mér.) Fr.	58.70	5.	Oest. v. 1854 6 fl. 250	121.15
4 1/2	» » »	81.10	4.	Internat. Bank	100.10	4.	» Goldenbg.	97.60	3.	» » »	58.90	4.	» » »	500 126.75
4 1/2	» Pap.-Rte. Febr.	81.20	4.	Mitteld. Creditbk.	100.	4.	» Weiler & Co.	153.	5.	Toscan. Central	101.10	3.	Oldenburger Th. 40	127.60
4 1/2	» » »	81.04	4.	Nat.-Bk. f. Dtschl.	119.	4.	Dpfkornb. u. Hefef.	85.	4.	Gotthardbahn	104.	4.	Stuhl.-R.-Gr. » 100	108.55
4 1/2	» » »	81.10	4.	Nürnb. Vereinsbk.	171.60	5.	D. Gld.-u. Silb.-Sch.	232.	3.	Gr. Russ. E.-B.-Ga.	77.95	*	Türk. Fr. 100 (i. C. 76)	27.45
3.	» » »	22.60	4.	Pfälzische Bank	114.85	4.	D. Verlagsanstalt	180.	4.	Russ. Südwest Rbl.	92.25			
3.	» » »	22.75	4.	Rhein. Creditbank	118.75	5.	Eiseng. v. Mill. & A.	79.40	4.	Ryasan-Kosl.	88.80			
5.	Rum. amort. Rte. Fr.	97.20	4.	Schaaffhaus. B.-V.	106.90	5.	Farbwerke Höchst	284.	4.	Warsch.-Wien.	96.40			
5.	» » »	97.20	4.	Süddeutsche Bank	102.95	5.	Filzfabrik Fulda	147.50	4.	Wladikawkas Rbl.	91.10			
4.	» » »	82.05	4.	Südd. Bod.-Cr.-Bk.	157.70	5.	Frankf. Baubank	101.50	4.	Anatolische	86.75			
4.	» » »	81.90	4.	Württ. Vereinsbk.	124.	4.	» Hotel	80.25	4 1/2	Portugies. E.-B.	36.			
4.	» » »	82.90	5.	Oesterr.-Ung. Bank	847.50	5.	» Trambahn	208.	Zf.	Am. Eisenb.-Bonds.	—			
4.	Russ. II. Orient Rbl.	65.80	4.	Oesterr. Länderbk.	186.12	4.	Gelsenk. Gusst.	86.30	4.	Atlant. & Pac. 1937	66.85			
5.	» III. Orient	66.35	4.	» Creditanst.	205.25	4.	Glasindustr. Siem.	155.	4.	Brunsw. & W. 1937	65.90			
4.	» Cons. v. 1880	94.95	5.	Ungar. Creditbk.	305.	4.	Grazer Trambahn	93.	4 1/2	Calif. Pac. L.M. 1912	107.			
4.	» » »	96.	5.	» Esk. u. W.-B.	98.87	6.	Int. B.-u. E.-B. St.-A.	118.40	6.	Central Pac. 1898	108.20			
5.	Serb. amor. G.-R.	81.05	5.	Unionbk. in Wien	208.	6.	» » »	125.50	6.	do. (Joag Vall) 1900	108.			
5.	» Taback-Rente	81.50	5.	Wiener Bk.-Verein	98.37	6.	» Elektr. G. Wien	98.20	6.	Chic. Burl. Nbr. 1927	86.65			
5.	» St.-E.-Obl. Afr.	82.50	4.	Allg. Els. Bkges.	111.	5.	Kölnner Strassenb.	112.	6.	» Milw.-St. Paul 1910	115.50			
5.	» » »	82.60	4.	D. Eff. u. Wechs.-Bk.	114.40	4.	» Verl. u. Druck.	115.50	5.	» » »	1921 107.			
4.	Spanier cpt. Ps	62.70	4.	Mein. Hypoth.-Bk.	103.45	4.	Mehl.-u. Brodf. Hs.	87.	5.	» » »	1939 88.70			
4.	» » »	62.60	5.	Banque Ottomane	112.30	4.	Nied. Leder f. Spier	67.	5.	Chic. Rock. Isl. 1934	99.50			
4.	» » »	62.60	Zf.	Eisenbahn-Actien.	—	4.	Nordd. Lloyd	103.60	7.	Denv. & Rio Gr. 1900	114.85			
4 1/2	Türk. Egypt.-Tr.	97.	4.	Heidelberg-Speyer	39.80	5.	Röhrenk.-F. Dürr	113.50	7.	» » »	1936 82.			
5.	Türk. Zoll.-O. cpt.	91.45	4.	Hess. Ludw.-Bahn	115.10	4.	Spinn. Hüttenbm.	61.50	5.	Georgia Centr. 1937	79.90			
5.	» » »	91.30	4.	Ludwigsh.-Bexb.	223.60	4.	Strassb. Dr. u. Verl.	130.90	4.	Illinois Centr. 1952	99.			
5.	» » »	89.	4.	Lübeck-Büchen.	147.10	4.	Türk. Taback-Reg.	191.	6.	Louisv. & Nsh. 1921	119.30			
4.	» » »	84.80	4.	Mariemb.-Mlawka	58.90	4.	» » »	115.25	3.	» » »	1980 62.10			
4.	» » »	74.75	4 1/2	Pfälz. Maxbahn	142.55	4.	» » »	81.	3.	North Pac. I.M. 1921	114.75			
1.	» » »	28.15	4.	» Nordbahn	113.	4.	» » »	149.50	5.	do. III » 1937	104.60			
1.	» » »	20.15	4.	Werrabahn	67.	4.	» » »	61.75	5.	do. cons. » 1989	80.75			
4.	Ung. Gld.-Rt. cpt. fl.	94.10	4.	Albrecht 5.W.	78.75	4.	» » »	88.	5.	Oreg. Rw.-Nav. 1925	96.10			
4.	» » »	94.60	4.	Ver. Arad. Csan.	98.50	4.	» » »	89.50	6.	Missouri Cons. 1920	105.30			
4.	» » »	94.70	5.	Böhm. Nord	159.	4.	» » »	148.50	5.	South Pac. Cal. 1905/6	111.55			
4 1/2	» » »	102.90	5.	» West	298.50	4.	Zellstoff Dresden	45.50	5.	Wst. N.-Y. Phil. 1937	101.60			
4 1/2	» » »	85.95	5.	Buschtherad. B.	381.75	Zf.	Bergwerks-Actien.	—	3.	» » »	1927 81.30			
5.	» » »	85.90	4.	Czakath-Agram	61.25	4.	Concordia, Bgb.-G.	79.75	Zf.	Pfandbriefe.	—			
4 1/2	» » »	101.50	5.	» Pr.-Act.	205.50	4.	Conri Bergw.-A.-G.	54.70	4.	Bayr. Vrb. Mneh.	101.80			
5.	» » »	81.	5.	Donau-Drau	170.75	4.	Gelsenkirch. ult.	136.70	3 1/2	» » »	95.80			
5.	» » »	44.60	4.	Dux-Bodenb. ult.	440.	4.	Hugo b. Buer i. W.	55.90	4.	Nürnb. » Pfdbr.	101.70			
4 1/2	» » »	36.25	5.	Gal. Carl-Ludw.-B.	182.50	5.	Kaliw. Aschersleb.	129.	4.	» » »	96.20			
4 1/2	» » »	87.	5.	Graz-Köflach ult.	217.	5.	» » »	89.90	3 1/2	B. Hyp.-u. W.-B.	102.40			
4 1/2	Chilen. Gld.-Anl.	90.40	4.	Lemberg-Czern.	208.62	6.	» » »	14.25	3 1/2	» » »	98.			
4.	» » »	98.25	5.	Oest.-Ung. St.-B.	255.50	6.	» » »	42.25	4.	Frkf. Hypb. b. 1885	101.30			
4.	» » »	93.45	5.	» Local.-B.	148.25	5.	» » »	51.40	4.	» » »	101.50			
6.	Mexik. St.-Anl.	84.5.	5.	» Südbahn	86.62	5.	» » »	55.30	4.	» » »	102.50			
6.	» » »	84.10	4.	» Nordwest	184.	4.	Riebeck. Montan	188.80	3 1/2	» » »	95.50			
5.	» » »	59.90	4.	» Lit. B.	204.25	4.	Ver. Kbn. & Laurah.	110.90	4.	» » »	101.50			
5.	» » »	71.	5.	Prag-Dux. Pr.-A.	118.25	Zf.	Prior.-Obligation.	—	4 1/2	» » »	101.75			
6.	» » »	71.60	4.	» » »	74.50	5.	Albrecht Gold	105.80	4.	Hyp.-Bki. Hamb.	100.75			
			4.	Raab-Oedenb.	50.50	4.	» Silber fl.	80.60	3 1/2	» » »	95.			

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 20 Seiten.